

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Illustriertes Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung ..

Herausgeber:
◆ Sächsischer ◆
Radfahrer-Bund

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig
Königsstraße 15

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

No. 3.

Leipzig, den 2. November 1906.

XVI. Jahrgang.

MÜNCHEN
28. X. 1906

Großer Abschiedspreis

Dauerrennen
über 100 km

Sieger: Ebert auf Brennabor.

PARIS, 28. X. 06. Tandemhandicap	Erste: Hourlier-Ingold	auf Brennabor
HAMBURG, 5 km-Rennen mit Motorführung	Erster: Heiny	auf Brennabor
„ 10 km „ „ „	Erster: Arend	auf Brennabor
„ 20 km „ „ „	Erster: Theile	auf Brennabor
„ Hauptfahren	Erster: Bader	auf Brennabor
„ Prämienfahren	Erster: Bader	auf Brennabor
„ Handicap I	Erster: Scheuermann	Brennabor
„ Handicap II	Erster: Wegener	auf Brennabor
„ Tandemfahren	Erste: Scheuermann-Bader	auf Brennabor
HANNOVER, Vorgabefahren	Erster: Althoff	auf Brennabor
„ 20 km Rennen	Erster: Althoff	auf Brennabor

Infolge der ungeheuren Erfolge ist BRENNABOR die populärste Marke.

Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.

„Rundfahrt durch Sachsen.“

Ein Corona-Motorrad startete und erzielte in der Klasse 1 für Mitglieder der Gaue 1, 2 und 9

den Ersten Preis.

Der Sieger M. Bieberstein—Copitz erhält die Grosse Goldene Medaille der D. M. V.

Vertreten auf der
Internationalen Automobil-Ausstellung
Berlin Herbst 1906
vom 1. bis 12. November.
Erdgeschoß, Halle No. 1, Stand No. 20.

CORONA
Fahrradwerke u. Metallindustrie, A.-G.
BRANDENBURG a. H.

∴ ∴ An allen wichtigeren Plätzen zu haben, wo nicht, wolle man sich direkt an uns wenden. ∴ ∴

Stoewer, Modell III,



Erstklassige Typenhebel-Schreibmaschine. Leichter Anschlag.

Große Schreibschnelligkeit. Sichtbare Schrift.

Hauptkatalog gratis.

Preis Mk. 360.—.

Wiederverkäufer gesucht.

== Bernh. Stoewer, Aktiengesellschaft, Stettin. ==

Gegründet 1857. 3 1/2 Millionen Kapital, ca. 1600 Arbeiter.

Stoekicht's Duro-Pneumatik

empfiehlt sich durch

unveränderte Dauerhaftigkeit und vorzügl. Qualität bei niedrigem Preis.

Verlangen Sie Spezial-Offerte!

Frankfurter Gummiwaren-Fabrik Carl Stoekicht, Aktien-Gesellschaft
Frankfurt a. M.-Niederrad.

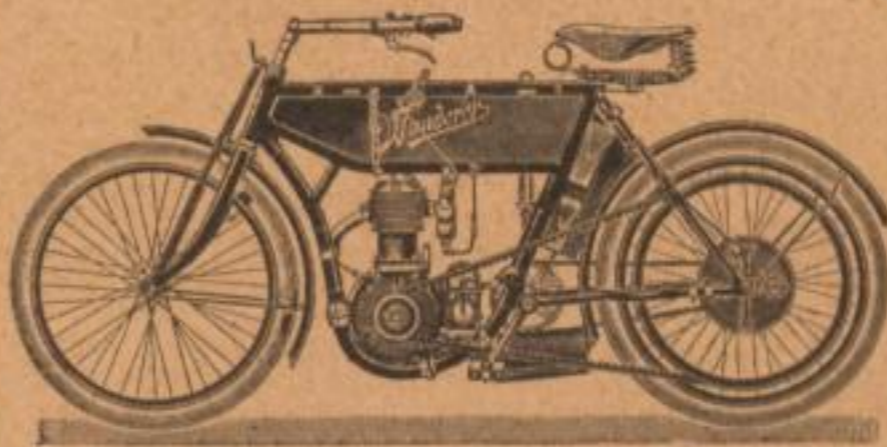
Vertreten auf der Internationalen Automobil-Ausstellung — Berlin, Herbst 1906 — vom 1. bis 12. November

|| 264 Stand 264 ||

Wanderer

Höchstprämierte Marke.
PARIS 1900 - GRAND PRIX.

Wanderer-Fahrradwerke
vorm. Winklhofer & Jaenicke A.-G.
Schönau bei Chemnitz.



Fahrräder
Motorzweiräder
von höchster Vollendung.

Glänzende
Urteile.
Vielseitige
Anerkennungen.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

— Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. —

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.; $\frac{1}{4}$ Seite M. 80; $\frac{1}{2}$ Seite M. 40; bei 6maliger Aufgabe 25^{0/0}, bei 12maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ ^{0/0}; bei 26maliger Aufgabe 50^{0/0} Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königsstraße 15, zu richten.

Schluß der Anzeigen-Annahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Der Sachsenbund an der Front!

Der diesjährige Bezirksvertretertag ist vorüber und mit ihm die erste Sitzung unter den vielen, denen ich als alter Sachsenbündler beigewohnt habe, die ihre Aufgabe gänzlich gelöst hat. Von der reichhaltigen Tagesordnung ist trotz aller Gründlichkeit, mit der die einzelnen Punkte verhandelt wurden, auch nicht der geringste Rest übrig geblieben. Unser neuer Präsident hat somit an diesem heißen Tage seine Feuertaufe glänzend bestanden, und man konnte von allen Gesichtern die Freude hierüber und die Überzeugung ablesen: Mit unsrem Herrn Bergmann hat der Bund einen glücklichen Griff getan. Die Offenheit und Gründlichkeit, mit der von der Bundesleitung auch auf die geringsten Ausstellungen der Herren Kassenrevisoren eingegangen wurde, machte auf die Versammlung ersichtlich einen recht günstigen Eindruck, und ohne Zweifel hat das Vertrauen, das unsere Bezirksvertreter in die Vorstandschaft zu setzen gewöhnt sind, eine bedeutende Festigung erfahren.

Was bei dieser Versammlung berichtet wurde, klang alles erfreulich, am erfreulichsten waren aber die Mitteilungen des Bundeskassierers über den Stand der Kasse und die Höhe der Mitgliederzahl. Noch nie hat unsere Kasse auch nur annähernd so gestanden wie jetzt, und noch nie hatten wir soviel Mitglieder wie jetzt. Und hier wird es die Bundes-

kameraden gewiß interessieren, zu erfahren, daß heute schon die bis zum Jahresschlusse eingegangenen Abmeldungen durch Anmeldungen wieder ersetzt sind, sodaß wir jetzt nach Verlauf erst eines Monats des neuen Geschäftsjahres bereits wieder mehr Mitglieder haben als am Schlusse des letzten Geschäftsjahres. Jeder Neueintritt bedeutet von jetzt an ein Wachsen des Bundes. Der Bundesvorstand erwartet nun, daß ein jedes Mitglied es als seine kameradschaftliche Pflicht betrachten wird, für den Bund werbend tätig zu sein, er seinerseits wird bestrebt sein, immer neue Agitationsmittel zu schaffen.

Es schweben bereits wieder Verhandlungen behufs Weiterentwicklung unseres Versicherungswesens, und die Zahl der wirtschaftlichen Vorteile, die unser Bund seinen Mitgliedern bietet, wird bis zum Frühjahr bedeutend größer sein, auch sportlich wird besonders im Straßenwettfahren im nächsten Jahre Großartiges geboten werden. Was die Vorstandschaft tun kann, um den Bund unter den radsportlichen Verbänden an der Spitze zu halten, wird getan werden. Sache der Kameraden ist es aber, die Vorstandschaft mit allen Kräften zu unterstützen, damit es übers Jahr auch in Bezug auf die Mitgliederzahl heißen kann: Der Sachsenbund an der Front!

Internationale Automobil-Ausstellung Berlin, Herbst 1906.

Aussteller-Verzeichnis.

Fahrzeugfabrik Eisenach, Eisenach.
Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke Fichtil & Sachs, Schweinfurt.
Achenbach & Co., Hamburg.
Auto-Alliance G. m. b. H., Berlin.
H. Büssing, Braunschweig.
Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld.
Dieselbe für Compagnie française de voitures electromobiles, Paris.
Otto Beckmann & Co., Breslau.
Hannoversche Gummikamm-Co., Hannover-Limmer.

E. E. C. Mathis, Straßburg i. Els.
Derselbe für Mathis & Co., Lic. E. Bugatti Type Hermes, Straßburg.
Derselbe für Société Lorraine des anciens établissements de Dietrich & Cie de Lunéville.
Derselbe für Fabrica Italiana die Automobili Torino.
Derselbe für Panhard & Levassor, Paris.
Cyklon Maschinenfabrik m. b. H., Berlin.
Martini Automobil-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H., Berlin. Loeb & Co., Berlin.
Continental Caoutchouc u. Guttupercha Co., Hannover.
Gummiwerk Oberspree G. m. b. H., Oberschöneweide.

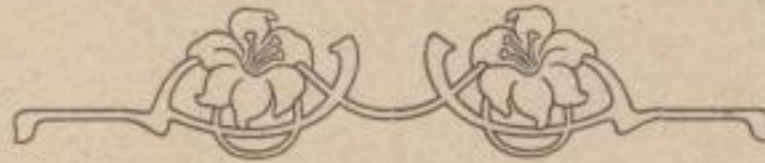
- Cito-Fahrrad-Werke A. G., Köln-Klettenberg.
 Gebrüder Stöwer, Stettin.
 A. G. Piedboeuf & Co., Aachen.
 Motorenfabrik Protos, G. m. b. H., Berlin-Reinickendorf.
 Argus Motoren-Gesellschaft Jeannin & C., Berlin.
 G. Benedikt, Berlin.
 Jos. Neuss, Inh. Carl Trutz, Berlin.
 English Clothing Company Samter & Happek, Berlin.
 L. Rühle, Inh. Max Leuchner, Berlin.
 Hannoversche Aktien Gummiwaren-Fabrik, Linden vor Hannover.
 J. W. Ultermöhle, Köln a. Rh.
 Fr. Lueg Nachf., Bochum.
 Gottfried Hagen, Kalk bei Köln.
 Eugen Glombitza, Berlin.
 Aachener Stahlwarenfabrik A.-G., Aachen.
 E. Nacke, Coswig, Sa.
 Paul Cordes, München.
 S. Adam, Berlin.
 L. Zschau, Berlin.
 Gebr. Kuhn-Regnier-Berlin.
 Gebr. Körting A.-G., Körtlingsdorf bei Hannover.
 A. Solmitz, Köln a. Rh. 74.
 Fontaine & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M.-Bockenheim
 Heinrich Ehrhardt, Zella St., Bl. und Düsseldorf.
 Velomobil Kraftfahrzeug-Fabrik G. m. b. H., Berlin.
 G. Schulz, Magdeburg-Neustadt.
 Wilh. Wippermann jr., Hagen i. W.
 Kölner Elektromobilwerke Heinrich Scheele, Köln am Rhein.
 Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Neckarsulm.
 Süddeutsche Automobil-Fabrik G. m. b. H., Gaggenau
 J. Duderstadt, Esslingen.
 Traugott Golde, Gera-Reuß.
 Ohlendorf & Wolff, Société Germain, Berlin.
 Motorfahrzeugfabrik Köln, Uren Kotthaus & Co., Köln.
 Hansa Automobil-Gesellschaft m. b. H., Varel, Oldenburg.
 Kühlstein Wagenbau, Charlottenburg.
 The Dunlop Pneumatik Tyre Co., Hanau a. M.
 L. Pinner, Berlin.
 Krefelder Stahlwerk A.-G., Krefeld.
 Motorenfabrik Magnet, Berlin-Weißensee.
 Automobil-Vertrieb Gustav Freund, Berlin.
 Adler Fahrrad-Werke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.
 J. Schwarz & Co., Berlin.
 A. Horch & Cie., Zwickau.
 Hermann Riemann, Chemnitz-Gablenz.
 Norddeutsche Automobil-Zentrale, Berlin.
 Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon, Hamburg.
 Automobilwerke Schneider und Co., Berlin.
 „Botiaux“, Luxus-Automobil-Carosserie-Werke,
 G. m. b. H., Berlin.
 Anton Rütgers & Co., Aachen.
 Daimler Motoren - Gesellschaft, Zweigniederlassung
 Berlin-Marienfelde.
 Georg Kruck, Karosserie-Werke, Frankfurt a. M.
 Brennaborwerke Gebr. Reichstein, Brandenburg a. H.
 A. Ruppe & Sohn, Apolda.
 Meermann & Pols, Berlin.
 Buchdruckerei und Verlagsanstalt Strauß, Berlin.
 Heilbronner Fahrzeugfabrik, Heilbronn.
 Hundartikel-Atelier Wwe. Neugass, Berlin.
 Nürnberger Motorfahrzeugfabrik Union, Nürnberg.
 Solarine Gesellschaft Meyers & Co., Berlin.
 Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H., Berlin.
 Automobil-Zentrale Breslau.
 Industrielle Maatschappij, Trompenburg.
 Gustav Müller, Berlin.
 Rheinische Leder- und Treibriemen G. m. b. H. von
 Feld, Wald, Rhld.
 Verlagsanstalt Gustav Breunbeck, Aktien-Gesellschaft
 Berlin. („Allgemein Automobil-Zeitung“, „Das
 Motorboot“, „Schnauferl“, „Auto-Velo“).
 Rapid Accumulatoren- und Motoren-Werke G. m. b. H.
 Berlin-Schöneberg.
 Hering & Richard, Ronneburg.
 V. Mannheimer, Berlin.
 Elektrizitäts- und Akkumulatoren-Werke Seidelmann,
 Berlin.
 Freibahn G. m. b. H., Seegefeld b. Sandau.
 Otto Pape, Ingenieur, Berlin.
 Hermann Hoffmann, Berlin.
 D. Grabkowicz, Berlin.
 Sun Motoren-Gesellschaft E. Jeannin & Co., Berlin.
 Westfälische Metallindustrie, Lippstadt.
 Tachometer G. m. b. H., Berlin.
 Schuchardt & Schütte, Berlin.
 Fritz Meisterfeld, Köln a. Rh.
 Palous & Beuse, Berlin.
 Aktien-Gesellschaft Deutscher Samson-Leder-Pneu-
 matik, Berlin.
 Charles Féry, Moulins-Metz.
 Motorenwerk Hoffmann & Co., Potsdam.
 Leopold Ziegler, Berlin.
 Hydromobil-Gesellschaft, Berlin
 W. F. Beit, Wagenfabrik, Berlin.
 A. Rogowski, Gnesen.
 Adam Schneider, Maschinenfabrik, Berlin.
 Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabrik,
 Frankfurt a. M.
 C. G. Trimpier, Oranienbaum, Anh.
 Paul Prerauer, Automobil-Armaturen-Fabrik, Berlin.
 Rudolph Krafft, Berlin.
 A. Knubel, Münster in W.
 Taxameter Westendarp & Pieper, Berlin.
 Automobil-Konstruktions-Werkstätten Carl Oskar
 Schlobach, Breslau.
 Schiffswerft Neptun, Berlin-Rummelsburg.
 August Hoedt, Obornik, Posen.
 M. Krayn, Verlagsbuchhandlung, Berlin.
 Benz & Co., Rheinische Gasmotoren-Ges., Mannheim.
 Max Haack, Leipzig-Stötteritz.
 Internationale Autoapparate Industrie Alfred Streuber,
 Berlin.
 Bieberstein & Goedicke, Hamburg.
 Ludwig Kathe & Sohn, Halle a. S.
 Otto Christian, Berlin.
 Achille Baumann, Mülhausenn (Els.).
 Medallindustrie Schönebeck, A.-G., Schönebeck a. E.
 L. Globeck, Inh. Max Damman, Berlin.
 H. Möbius & Sohn, Hannover-Wülfel.
 Friedrich Trebst, Leipzig.

- Franz Sauerbier, Berlin.
 Carl Quastenberg, Berlin.
 Hannoversche Maschinenbau Akt.-Ges. vorm. Georg Egestorff in Verbindung mit Friedr. Krupp. A.-G., Germaniawerft, Kiel-Gaarden, Linden vor Hannover.
 Frankfurter Gummiwarenfabrik Carl Stoeckicht, A.-G., Frankfurt a. M.-Niederrad.
 Vara-Akkumulatoren, G. m. b. H., Berlin.
 Hartwig Braun, Berlin.
 August Euler, Frankfurt a. M., für die Firmen: Robert Bosch, Stuttgart, Otto Gruson & Co., Magdeburg Ludwig Loewe, A.-G., Berlin, Dyle Bacalan, Löwen, Norma Co., Cannstatt, Aciéries et Forger de Firminy.
 H. A. Köhlers Söhne, Altenburg (S.-A.).
 E. Sonnenthal jun., Berlin.
 Vereigte Benzinfabriken, Altona.
 Weintraud & Co., Offenbach a. M.
 Usines Pipe, Brüssel.
 August Loh Söhne, A.-G. für Militärausrüstungen, Berlin.
 Verlag August Scherl, Berlin.
 Verlag Dr. Wedekind, Berlin.
 B. Polack, Walterhausen i. Th.
 Franz Pretzet & Co., Berlin.
 Deutsche Ultramobil-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Halensee.
 Bruno Mädler, Berlin.
 Emil Schmieglsky, Berlin.
 Friedrich Dick, Eßlingen a. N.
 Fritz Härtel, Freiberg i. Br.
 C. Paul Wilding, Breslau.
 Felix Jungmann, Berlin.
 Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Berlin.
 Ludwig Loewe & Co. Berlin.
 Adam Opel, Rüsselsheim a. M.
 Romain Talbot, Berlin.
 Berliner Motorwagenfabrik, G. m. b. H., Reinickendorf.
 Kraftfahrzeug-Aktiengesellschaft, Berlin.
 Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G. Frankfurt a. M.
 Berliner Wagenachsenfabrik Eggecrebht & Schumann, Pankow-Berlin.
 Das Stahlrad und Automobil, Verlag Paul List, Leipzig.
 Carl Meißner, Hamburg.
 Nähmaschinenfabrik H. Großmann, Dresden.
 Deutsche de Dion-Bouton-Gesellschaft m. b. H., Mühlhausen i. Els.
 W. von Dulong, Witaschütz, Kreis Jarotschin.
 Carl Riemer, Berlin.
 Otto Deglau, Berlin.
 Polyphon-Musikwerke A.-G., Wahren b. Leipzig.
 Victoria-Werke A.-G. Nürnberg.
 Rheinische Karosseriewerke, G. m. b. H., Franz Papler & Sohn, Köln a. Rh.
 Anhaltische Fahrzeug-Werkstätte, Dessau.
 Aug. Kirsch, Aschaffenburg.
 Gummiwerke Fulda, G. m. m. H., Fulda.
 Oberrheinische Metallwerke, G. m. b. H., Mannheim.
 C. Engelbrecht, Zeuthen i. Mark.
 Bianchi Automobil-Gesellschaft m. b. H. Berlin.
 Vereinigte Geldschrankfabriken A.-G., Berlin.
 de Fries & Cie., G. m. b. H., Düsseldorf.
 M. Stadthagen, Berlin.
 F. Rothenburg, Charlottenburg.
 W. Klauenberg, Braunschweig.
 Dr. Graf & Comp., Berlin.
 Georg Wuttig, Dresden-Löbtau.
 Ernst Jul. Arnold Nachfolger, Dresden.
 Hermann Schoening, Berlin.
 Carl Schoening, Werkzeugmaschinenfabrik A.-G., Reinickendorf.
 Weigel & Lange, Greiffenberg i. Schl.
 Telegraphenwerkstätte von G. Hassler, Bern.
 Bergmann Elektrizitätswerke A.-G. Berlin.
 Otto Münder, Berlin.
 Friedrich Wilhelm Binske, Berlin.
 Hannoversche Waggonfabrik, A.-G. Hannover.
 Friedrich Wilhelm Bertram Söhne, Remscheid.
 Ateliers A. G. Piedboeuf, Lüttich.
 Richard Carl Schmidt & Co. Leipzig.
 Carl Flemming, Verlag, Buch- und Kunstdruckerei A.-G., Glogau.
 Ernst Eisemann & Co., Stuttgart.
 Große Berliner Automobil-Gesellschaft m. b. H., Berlin.
 W. Tobusch, Berlin.
 Ernst Krist, Berlin.
 E. Gliffe, Berlin.
 Fabrica Automobili Isotti Fraschini, Mailand.
 Emil Lawatzek, Berlin.
 Deutsche Fahrzeug-Technik T. Golde, Gera-Reuß.
 Maschinen- und Amaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co., Höchst a. M.
 H. Gaudig & Co., Köln a. Rh.
 Dr. M. W. Hoffmann, Potsdam.
 Maschinenfabrik Prometheus, G. m. b. H., Reinickendorf.
 C. & E. Fein, Elektrotechnische Fabrik, Stuttgart.
 Robert Zapp, Düsseldorf.
 Herman Gerson, Berlin.
 Carl Legel, Berlin.
 Lange & Gutzweit, Berlin.
 Deutsche Hausbau-Gesellschaft Dickmann & Regelin, G. m. b. H., Stargard.
 Alfred Behr, Cöthen i. A.
 Veit & Co., Veithwerk b. Höchst i. O.
 W. Bärlocher, Zürich.
 Richard Weidner, Leipzig-Sellerhausen.
 Gasmotorenfabrik Deutz, Köln-Deutz.
 R. Metzner, Berlin.
 Berliner Automobilhaus-Industrie, G. m. b. H. Berlin.
 H. Lamprecht, Jauer i. Schl.
 Corona-Fahrradwerke und Metall-Industrie. Brandenburg a. H.
 F. F. A. Schulze, Berlin.
 Laurin & Klement, Jungbunzlau i. Böhmen.
 Deutsche Vacuum Oil Company, Berlin.
 Gebrüder Merz, Rödelheim b. Frankfurt a. M.
 Albert Frank, Beierfeld.
 Heinrich Dreyer, Berlin.
 Deutsche Telephonwerke, G. m. b. H., Berlin.
 Reinshagen & Trimpler, Bernburg.
 Schumann & Co., Leipzig-Plagwitz.
 Minerva Motors Ltd., Antwerpen-Berchem.
 Georg Estrelcher, Dresden.
 Unterberg & Helmle, Karlsruhe i. Baden.
 Vereinigte Isolatoren-A.-G., Pankow-Berlin.

- J. Menne & Kaspohl, Hannover.
 Berlin-Erfurter Maschinenfabrik Henry Pels & Co.,
 Berlin.
 Friedrich Erdmann, Gera-Reuß.
 L. Wöhling, Berlin.
 Offertenblatt für die gesamte Automobil-, Motorrad-
 und Fahrrad-Industrie, Berlin.
 Metallwerke Neheim, A.-G., Neheim.
 The Nugget Polish Co., Ltd., Brüssel.
 Gebr. Blankenagel, Bielefeld.
 Paul Naegele, Berlin.
 Theo Handfeuerlöscher Wending & Co., Berlin.
 Edmund Brand, Hagen i. W.
 Minimax-Apparate-Bau-G. m. b. H., Berlin.
 R. Penz, Rixdorf.
 Phänomen-Fahrradwerke Gustav Hiller, Zittau i. S.
 Neue Werft J. Jacobsen, G. m. b. H., Neumühlen b. Kiel.
 Allgemeine Sport-Zeitung, Berlin.
 Georg Lucas, Berlin.
 Union-Akkumulatorenwerke Limpke & Co., G. m. b.
 H., Berlin.
 A. Knippenberg, Ohrdruf i. Th.
 C. H. Pischon, Berlin.
 Dönhölter & Schölzel, Berlin.
 Norddeutsche Maschinen- und Armaturenfabrik, G.
 m. b. H., Bremen.
 Wilhelm Köllmann & Sohn, G. m. b. H., Barmen-
 Langerfeld.
 Bothe & Co., Berlin.
 Hugo Gantke, Berlin.
 Otto Scharlach, Nürnberg.
 Technikum Aschaffenburg, Aschaffenburg.
 Ernst Ebell, Berlin.
 Aktiengesellschaft Vulcan, Zürich.
 Boll & Pickardt, Berlin.
 Michelin & Cie., Frankfurt a. M.
 Basse & Selve, Altena i. W.
 Elektrawerkstätten G. m. b. H., Berlin
 Fr. Müschenborn & Co. Ötlingen
 Deutsche Tachometer-Werke G. m. b. H., Berlin
 C. Arbenz & Co., Zürich
 Kraftwagen-Gesellschaft Roland Georg H. Ernst,
 Wilmersdorf
 Dr. R. Rickmann, Köln a. Rh.
 Waggon- und Maschinenfabrik vorm. Busch, Bautzen
 Mechanofix Industrie G. m. b. H., Berlin
 Gewerbe-Akademie, Berlin
 Internationale Reklamewagen-Gesellschaft „Herold“,
 Stettin
 Carl Wunderlich, Berlin
 Alfred W. Neumann, Berlin
 Vereinigte Uhrenfabriken von Gebr. Junghaus &
 Thomas Haller A.-G., Schramberg i. Württemberg
 Heinrich Lüders, Berlin
 Automobil-Agentur „Kondor“ E. Gembus, Berlin
 Deutsche Motorfahrzeugfabrik Brandt & Co., Comm-
 Ges., Berlin
 A. Rausch, Inh. Wilh. Göke, Berlin
 Bonner Fräserfabrik G. m. b. H., Bonn
 Deutscher Touring Club E. V., München
 Bielefelder Press- und Ziehwerke A.-G., Brackwede
 Automobilfabrik Tunicum Martin Fischer & Cie., Zürich
 Kaden & Hestler, Dresden-A.
 Automobilindustrie „Elastic“, Charlottenburg
 Max Reusch, Berlin
 Vereinigte Gummiwarenfabriken Harburg-Wien, Harburg
 a. Elbe
 Maschinen- und Automobilfabrik Carl Foth, Dömitz
 Beaulieu & Krone, Berlin
 Automobilfachschule, Aschaffenburg
 Erste Offenbacher Spezialfabrik für Schmirgelfabrikate
 Mayer & Schmidt, Offenbach a. M.
 Dr. Goldmann & Co., Berlin
 A. G. Fletscher, Berlin
 Riess & Osenberg, Berlin
 Kolb & Cie., G. m. b. H., München
 Deutsche Buffalo-Motorwerft, Stralau
 Berlin-Rixdorfer Gummiwarenfabriken, Berlin
 H. Meyen & Co., Berlin
 Verlag Ullstein & Co., Berlin
 Heidenreich & Harbeck, Hamburg
 Akkumulatoren-Kleinbeleuchtungs-Gesellschaft m. b.
 H., Berlin
 Max Riedel, Berlin
 Konstruktionswerk Robert Schwenke, Berlin
 Christian Auer, Cannstatt
 Selinger & Mahler, Mannheim
 Greif Automobil-Kupplungs-Gesellschaft J. Jacobsen
 & Co., Berlin-Friedenau
 Maschinenfabrik Rheinland G. m. b. H., Düsseldorf
 Eduard Pauls, Solingen
 W. Bormann, Berlin
 Société des Automobiles Gobron-Brillié, Boulogne-
 sur-Seine
 Flemming & Cie., Paris
 Hermann Gersten, Berlin
 Società Automobili Diatto A. Clément, Turin.
 Fahrrad und Automobil-Export, Berlin.
 Joh. Schäfer, Braunschweig.
 Lehrer & Schaeffer, Berlin.
 Willi Heinemann, Berlin.
 Bismarckhütte, Bismarckhütte O.S.
 Pharus Verlag, G. m. b. H., Berlin.
 Berliner Kraftwagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin.
 E. Weigand, Berlin.
 Julius Lewisson, Berlin.
 Verkehrstechnische Woche, G. m. b. H., Berlin.
 Alfred Stübbe, Berlin.
 Verlag Gundlach, Bielefeld.
 Verlag Carl Bohl, Eisenach.
 Zeitschrift der Deutschen Motorfahrer-Vereinigung,
 München.
 Central-Anzeiger der Motorfahrzeug- und Fahrrad-
 Industrie, Frankfurt a. M.
 Henry H. Petit, Dresden.
 Kronenberg & Co., Berlin.
 Johann Puch, Leipzig.
 Älteste Schlesische Wagenräder-Fabrik Guth & Wolff
 Liegnitz.
 C. Jupitz, Berlin.
 Dey Zeitregister Syndikat G. m. b. H., Berlin.
 Metallwerke Oberspree, Berlin.
 Julius Gesches Nachf., Berlin.
 The International Motor Traffic Syndicate, London.
 Les fils de Peugeot frères, Valentigney (Georges
 Châtel, Mühlhausen i. Els.)
 Raffay & Co., Hamburg.
 Wechsler & Rossack, Leipzig.

Explosionssichere Gefäße-Fabrik G. m. b. H., Berlin.
 Neue Industrie-Werke G. m. b. H., Ulm a. D.
 Carl Schapski, Berlin.
 Hermann Gaiser, Göppingen.
 Franz Friedemann, Berlin.
 Alfons Koritsch, Berlin
 A. Darracq & Co., Suresnes/Seine (Opel Darracq
 G. m. b. H., Düsseldorf).
 Fahrzeugfabrik Ansbach, Ansbach i. B.
 Isolierrohr G. m. b. H., Berlin.
 E. Segall, Berlin.
 Johs. Hartmann vorm. D. Nevir, Berlin.

Franz Weimann, Düsseldorf.
 G. Söhlke Nachf., Berlin.
 Behr-Zoller, Stuttgart.
 Delef-Gesellschaft m. b. H., Berlin.
 Sülzer Eisenwerk, Köln-Sülz.
 J. C. F. Kaufmann, Velbert i. Rhld.
 Gesellschaft für Metall-Industrie m. b. H., Berlin-
 Weissensee.
 Alfred Teves, Frankfurt a. M.
 Verlag Hobbing & Co., Berlin.
 Wilhelm Fiedler, Eisenach.
 Berliner Tageblatt, Berlin.



Die Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie zu Hannover nimmt den Stand Nr. 212 im ersten Obergeschoß ein. Sie hat diesmal ihrem Stand eine Dekoration verliehen, die vielleicht auf die Zuschauer den imposantesten Eindruck der ganzen Ausstellung macht, indem sie durch kolossale Photographien dem Beschauer die Sieger der diesjährigen Rennen, die der Continental-Pneumatik gewann, vorführt.

Vor uns sehen wir die Bilder des Herrn Dr. Stöß, Sieger der Herkomer-Konkurrenz, des Herrn Direktor Willy Pöge, der den Semmering-Preis gewann, des Herrn Heinrich Opel, Sieger in der Bayrischen Zuverlässigkeitsfahrt, des Herrn Hermann Braun, der zum dritten Male und somit endgültig die Semmering-Trophäe errang und die sämtlich für ihre schönen Erfolge den Continental-Pneumatik benützten.

Lassen wir das Auge von den Bildern auf die ausgestellten Gegenstände schweifen, so fallen uns zunächst die so außerordentlich schnell bekannt und beliebt gewordenen Continental-Gleitschutzreifen auf, die in ihrer schwarz-roten Färbung heute bereits auf fast sämtlichen Wagen gesehen werden. Über die Gleitschutzreifen etwas zu sagen, halten wir für überflüssig, da dieselben genügend bekannt sind, nur wollen wir erwähnen, daß die diesjährigen großen Zuverlässigkeitsfahrten und die Herkomer-Konkurrenz sämtlich auf Continental-Gleitschutzreifen gewonnen wurden. Es ist auch auffallend, wieviele Wagen selbst in der Ausstellung mit Continental-Gleitschutzreifen montiert sind, beweist dies doch, daß die Güte der Reifen allseitig anerkannt wird.

Ferner finden wir auch die gewöhnlichen rund und flach gehaltenen Motorreifen, Dessin A. und C. genannt, vor, die als Neuheit von der Continental in ihrer neuen schwarzroten Ausführung ausgestellt werden, nachdem sich gerade die schwarzrote Qualität bei den Gleitschutzreifen so hervorragend bewährt hat.

An Hand von Original-Abschnitten der einzelnen Reifenstärken sehen wir die Stärke der einzelnen Reifenprofile, wie sie vom leichtesten bis zum schwersten Wagen verwendet werden.

Wir finden auch auf einer großen Tafel, über-

sichtlich geordnet die Abschnitte sämtlicher Typen, an Hand deren von den Ausstellungsvertretern den Besuchern eingehende Erläuterungen gegeben werden.

Als Spezialabteilung finden wir die bekannten Continental-Vollreifen, die in einfacher und Zwilling-Ausführung einen großen Eindruck auf den Besucher machen und die geeignet sind, selbst für die stärksten und schwersten Lastwagen verwendet zu werden. Noch vor wenigen Jahren hätte die Technik verneinend ihr Haupt geschüttelt, wollte man ihr die Fabrikation und Konstruktion derartiger Reifen zugestanden haben. Heute ist dies ein überwundener Standpunkt, und man sieht an den ausgestellten Wagen in den unteren Hallen einen großen Teil Continental-Vollreifen, die sich infolge ihrer richtigen Konstruktion und ihres hervorragenden Materials bereits einen großen Freundeskreis gesichert haben.

Als interessantestes Stück erwähnen wir jedoch die abnehmbare Continentalfelge, die bereits im diesjährigen Ardennenrennen sich so glänzend bewährt hat und die sicher in Zukunft eine große Rolle spielt.

An einem Rade wird durch einen Monteur die Ausübung dieser Felge gezeigt, die es selbst einem Laien ermöglicht, in weniger als zwei Minuten und ohne Kraftanstrengung einen Reifen auszuwechseln.

Ebenfalls werden Reparaturen an Decken und Schläuchen vorgeführt unter Zuhilfenahme der bekannten Continental-Reparatur-Materialien. Diese Vorführungen haben für Automobilisten einen großen Wert, da die Anwendung der Reparatur-Materialien immer noch nicht sachgemäß angeführt wird und somit jeder Automobilist Gelegenheit hat, die richtige Anwendung zu studieren. Besonders interessant ist die Gebrauchsanwendung des neuen „Continental-Panzerkitt“ für Einschnitte in die Decke, ein bereits seit Jahren von jedem Autler gesuchtes Mittel zum Ausfüllen äußerer Verletzungen.

Zum Schluß erwähnen wir noch die großen naturgetreuen Bilder aus dem Autosport der verflossenen Saison, die speziell für den selbst autelnden Besucher der Ausstellung Interesse haben und ihm, sofern er nicht selbst an den einzelnen Fahrten teilgenommen hat, Gelegenheit bieten, sich einen Be-

Die nächste Nummer unserer Zeitung erscheint am Freitag, den 23. dieses Monats.

griff von dem Leben und Treiben bei unseren großen deutschen Tourenfahrten zu machen.

Auch Proben von Rohgummi, wie er von den Kolonien und aus Brasilien kommt, finden wir in verschiedenen Qualitäten vor, sodaß man das Urerzeugnis, aus dem der Pneumatik entsteht, in den verschiedensten Qualitäten in Augenschein nehmen kann.

Die Herausgeberin des Continental-Handbuches hat es in meisterhafter Weise verstanden, ihrem Stande ein monotenes Gepräge zu nehmen und ihm den Anstrich des Sportlichen zu geben. Durch die anwesenden Vertreter der Firma wird in bereitwilligster Weise Auskunft erteilt und an Hand von Originalstücken sachgemäße Erläuterungen gegeben.

Die durch ihre jüngsten Züge sowohl in Deutschland, Herbstfahrt der D. M. V., als auch in Österreich. Semmeringrennen, bekannte **Voiturette** Laurin & Klement, deren Motorräder schon seit Jahren zu den besten Weltmarken gehören, findet man am Stande der Laurin & Klement Motorfahrzeugfabrik Jungbunzlau in der Halle II, Obergeschoß, Stand 188, und gelangen hier zur Exposition: Voiturette 8/9 HP, Type B, Modell 1907, die gleichfalls wie 6/7 HP Type dieser Firma einen doppelzylindrigen, wassergekühlten Motor in V-Form von 90 bzw. 80 mm Bohrung und 110 bzw. 100 mm Hub besitzt, mit magnetelektrischer Abreißzündung, System L. & K. versehen ist und durch einen Spritzvergaser gespeist wird. Die Anordnung der Ventile ist übereinander, Kühlung erfolgt mittels Röhrenkühler am Prinzip des Thermosyphons. Die Kupplung weist einen Lederkonus auf, das Getriebe hat 3 Geschwindigkeiten und Rückwärtsgang, durch einen Handhebel betätigbar, die Kraftübertragung besorgt ein Kardan. Type 6/7 wird mit Drahtspeichen und Holzrädern, 8/9 ausschließlich mit Holzrädern geliefert. Es sind 2 Bremsen, die eine fußlich, die andere handlich betätigbar vorgesehen sowie eine Sperrklinke gegen Rückwärtsrollen des Wagens. Der Rahmen des Wagens ist aus gepreßtem Stahlblech. Die Steuerung wird mittels Schnecke und Segment betätigt, Benzinbehälter am Spritzbrett angeordnet und reicht bei einem Durchschnittsverbrauch von 0,5 Liter pro Stunde für ca. 250 km. Diese beiden Typen sind zweiseitig im Gewichte von 500—600 kg. Der Wagen nimmt leicht alle auf Reichsstraßen vorkommende Steigungen und erreicht auf der Ebene eine Geschwindigkeit von 45—50 km in der Stunde.

Die beiden, am Stande ausgestellten 8/9 HP-Wagen üben einen äußerst guten Eindruck aufs Auge, sowie das mitexponierte blanke Chassis über die präzise Arbeit Aufschluß gibt. Es ist nur schade, daß es Laurin & Klement nicht möglich war, auch die 10/12 HP viersitzige Wagentype, in der sie ebenfalls reussiert, auszustellen, welche einen derartig guten Ruf hat, daß sich, wie wir hören, der Präsident des österreichischen Abgeordnetenhauses, Exzellenz Graf Vetter von der Lillie — unter vielen anderen — entschlossen hat, diese Wagen zu benutzen.

Nebst den Voituretten sehen wir ein **Motor-Transport-Dreirad** am Stande, welches sehr praktisch, und da zum Praktischen heute auch schon eine doppelte Übersetzung gehört, mit einer solchen ver-

sehen ist. — Der Motor dieses Transport-Dreirades ist wassergekühlt, $4\frac{1}{2}$ HP stark und ist dieses Vehickel für eine Nutzlast bis 200 kg berechnet. — Dieses Dreirad bildet gemeinsam mit dem Motor-Transportrad mit seitlich angebrachten Kasten, à la Beiwagen, jenes praktische Transportmittel, welches im Postdienste der österreichischen Postverwaltung zur Einführung gelangt und mit denen Proben veranstaltet wurden, die ein glänzendes — übrigens in allen Welt-Sportblättern registriertes — Resultat zeitigen. — Wenn auch Motor-Transport-Räder heute noch weniger verbreitet sind, als es deren Güte eigentlich voraussetzen würde, so zweifeln wir nicht, daß jene Handels- und Gewerbetreise nicht anstehen werden, sich dieses Mittels zu bedienen, wenn ihnen durch die Ausstellung Gelegenheit geboten wird, dasselbe genau zu besichtigen.

Schließlich stellt die Firma ein vierzylindriges Motorrad aus, diesen „Primus inter pares“ der Motorräder, und um jeden Besucher die genaue Kontrolle der Präzisions-Arbeit zu ermöglichen, ist schließlich ein Demonstrations-Motor, doppelzylindrig wassergekühlt, am Stande.

Die Hannoversche Gummi-Kamm-Co., A.-G. Hannover-Limmer, hat in Ihrem Ausstellungsstande Nr. 253, welcher dieses Jahr im Obergeschoß der Halle liegt, ihren Excelsior-Reifen ausgestellt.

Die bekannten Excelsior-Reifen dieser Weltfirma erfreuen sich seit einer langen Reihe von Jahren in allen den Rad-, Motorzweirad- und Auto-Sport huldigenden Kreisen einer so großen Beliebtheit, daß es sich an dieser Stelle erübrigt, noch etwas zum Lobe derselben zu sagen.

Als Neuheit bringt die Gesellschaft einen Gummi-Gleitschutz für Automobile und Motorräder unter dem Namen: „Excelsior-Gummi-Gleitschutz“ heraus, der außer dem Schutze gegen das Gleiten der Räder nachstehende besondere Vorzüge besitzt:

1. angenehme, ruhige und sanfte Fahrt!
2. größte Leichtigkeit und Schnelligkeit!
3. erhöhte Zuverlässigkeit und Lebensdauer!
4. kein Geräusch auf Straßenpflaster!
5. billiger Preis!

Dieser neue Gleitschutz wird sicher durch seine unverkennbaren Vorzüge sich schnell zahlreiche Freunde erwerben.

Eine weitere praktische Neuheit sind Gummi-Schwämme, welche unter dem Namen „Gloria-Schwämme“ in allen Größen vertrieben werden. Besonders vorteilhaft sind dieselben beim Reinigen von Autos und Motorrädern, da dieselben aus einer sehr weichen und dennoch dauerhaften Gummimischung hergestellt sind. Auch kann es bei diesen Gummi-Schwämmen nicht vorkommen, daß der Lack der Karosserie von kleinen Sandkörnchen etc., welche sich in Naturschwämmen befinden, durch Schrammen beschädigt und unansehnlich wird, da diese Gummi-Schwämme vollständig sandfrei sind.

Eine Kollektion von Hartgummi-Batteriekasten, Spulen, Griffe etc. für die Automobilfabrikation vervollständigen diese interessante Ausstellung.

Die nächste Nummer unserer Zeitung erscheint am Freitag, den 23. d. M.



Amtlicher Teil.

Adresse für alle, die Bundesverwaltung, Sportausschuß usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48. — Telephon 5684.

Verwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Reitzenhainerstr. 9, Telephon 2499; **Bernh. Böhm**, 2. Vorsitzender, L.-Lindenau, Elisabethallee 5; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestraße 26 b
Wilhelm Vogt, Bundeszahlmeister; **Robert Weniger**, Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilhelm Vogt, Leipzig, Königsstraße 15.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag, den 15. Nov. abends punkt 9 Uhr, im Lehrer-Vereinshaus, Kramerstr.

Als bundesangehöriger Verein wurde vom Bundesvorstand bestätigt: R.-V. „Brennabor“, Zschoppach.

Als Bezirksvertreter wurden bestätigt:

Für den Bezirk	Borna: Robert Kupfer, Frohburg und Herm. Flügel, Frohburg.
" "	Reichenbach: Ernst Junghahn, Reichenbach und Louis Winkelmann, Waldkirchen.
" "	Zwenkau: Alfr. Lindner, Zwenkau und Stichel, Großstädteln.
" "	Dresden: Dr. Junge, Dr. Neubert und Rauff, Dresden.
" "	Leisnig-Döbeln: Gust. Tischendorf, Leisnig und Karl Weishaar, Leisnig.
" "	Kamenz: Albin Fleischer, Kamenz und E. Klugmann, Kamenz.
" "	Pleißental: Adolf Schön, Werdau und Arth. Stark, Werdau.
" "	Zittau: Herm. Schönbach und Osk. Perlich, Zittau.
" "	Bautzen: Joh. Witek und Alfr. Schweitzer, Bautzen.
" "	Wurzen: Heinrich Gitte, Wurzen und Guido Schlichter, Großbardau.
" "	Rochlitz: Arth. Tust, Rochlitz.
" "	Plauen i. V.: Robert Krauß und Franz Malz, Plauen i. V.
" "	Zwickau: Ernst Grundmann, Zwickau und Reinhold.
" "	Glauchau: Jul. Krämer, Glauchau.

Als Ortsvertreter sind vom Bundesvorstand bestätigt worden die Herren: Ferd. Trübenbach und Karl Losch für Zittau, Curt Wilkert für Pethau, Herm. Hanke für Groß-Schönau, Emil Richter für Johnsdorf, Gust. Micklisch für Hirschfelde, Max Fritzsche für Kleinschönau, Bruno Gottwald für Olbersdorf, Jos. Kießlich für Ketten, Wenzel Herrgesell für Grottau, Jul. Tietze für Oybin, Gust. Schröter für Ober-Seifersdorf, Rob. Burkhardt für Herwigsdorf, Ferd. Kaiser für Ostritz, Paul Seifert für Reichenau, Reinh. Wagner für Hörnitz, Osw. Klemm für Hainewalde, Theodor Flemming für Eschefeld, Rich. Krug für Ramsdorf, Bachmann für Borna, Karl Müller für Frohburg, Hönig für Schleenhain, Thiemann für Kohren, Paul Friedrich für Lobstädt, Schlitter für Thräna, Rudolf Koch für Kamenz, Karl Reiche für Rochlitz, Herm. Berndt für Stein, Max Merkel für Wiederau.

Aus dem deutsch-österreichischem Kartell.

Dem Kartell deutscher und österreichischer Rad- und Motorfahrer-Verbände, e. V., ist beigetreten: (23) Oberlausitzer Automobil-Club (Görlitz). — Ehrenmitglied des Frankfurter Automobil-Club S. K. H. Großherzog Ernst Ludwig von Hessen. — Das Kartell gibt seit 7. Juli Automobilgrenzkarten nach Frankreich ab. — Der 3. internationale Automobil-Kongreß in Mailand fand am 25. Mai in der Villa Reale in Anwesenheit I. K. H. der Prinzessin Laetitia statt. Dem Kongreß wohnten 2 Vertreter des Kartells bei. Es wurde je eine Sektion für technische und Straßenfragen und je eine für ökonomische Fragen gebildet. Es wurde eine Reihe von Vorträgen über Chassis, Karosserie, Kraftübertragung der Benzinfahrzeuge, elastische Räder, Straßenverkehr, Pneumatik u. s. w. gehalten. Abends gab die Stadt Mailand im Garten der Villa Reale ein Fest. — Die gedruckten Protokolle des 9. Delegiertentages des Kartells, 2. Juni, Stuttgart, kamen zur Versendung. Aus denselben ist hervorzuheben: Neubildung der Rechtsschutzkommission, der bayer. Verband führt wieder pro 1906/07 die Geschäftsleitung des Kartells, die Kartellsatzungen erhielten einige Änderungen, Tätigkeit des Kartells betreffs Verbesserung im Eisenbahntransport, Grenzkartenverkehr, Begünstigungen, Versicherungen u. s. w., Anteil des Kartells bezw. von Kartellverbänden an den Beratungen einheitlicher deutscher Rad- und Motorvorschriften, Haftgesetz, Stellungnahme gegen Automobilsteuer u. s. w. — Wegen Reparatur von Straßen und Aufhebung von Straßenverboten wurden mit Erfolg Eingaben gemacht.

Achtung!

Von den mit unserm Rundschreiben am 6. Oktober versandten Postanweisungen, betr. Bundesbeitrag, sind 7 Anweisungen und zwar aus Zittau, Bautzen, Chemnitz, Mülsen-St. Jacob, Untersachsenberg, Grimma und Eibenstein ohne Namen und Mitgliedsnummern eingegangen. Vielleicht kann sich einer der Herren Sportkollegen entsinnen, diese doch notwendigen Angaben vergessen zu haben und bitte ich um gefl. Mitteilung, damit spätere Unannehmlichkeiten vermieden werden.

Mit sportlichem Gruß

Wilh. Vogt, Bundeszahlmeister.

Werte Sportkollegen!

Alle noch rückständigen Bundesbeiträge für 1907 werden demnächst durch Postnachnahme eingezogen und bitte ich alle Sportskameraden, welche sich unnötige Nach-

nahmespesen ersparen wollen, mir umgehend Ihren Bundesbeitrag für 1907 einzusenden.

Mit sportlichem Gruß

Wilh. Vogt, Bundeszahlmeister.

Neu gemeldete Mitglieder für 1907.

137 Neuaufnahmen vom 11.—30. Oktober
(5 unter alter Nr.).

Bezirk Bautzen.

12612. Fräulein Frieda Mehnert, Crostau O.-L. No. 22.
12613. Paul Socke, Fabrikarbeiter, Groß-Welka No. 37.
12639. Paul Max Schulze, Telegrammbesteller, Bautzen, Hohengasse 121.
12640. Carl Jentsch, Schuhmacher, Seidau, No. 234.

Bezirk Borna.

12580. Oswald Stephan, Fahrradhändler, Lucka, Sonne.
12581. Friedrich Stentzel, Obsthändler, Wildenhain No. 20.
12611. Gottwerth Winkler, Gasthof Serbitz, Post Treben.
8853. Reinhard Sittel, Bergarbeiter, Thräna.
12659. Arthur Heinker, Baumeister, Eschefeld b. Frohburg.

Die Herren Bezirks- und Vereinsfahrwarte ersuchen wir, vorstehende Bekanntmachung im eigensten Interesse und im Interesse einer ersprießlichen Arbeit im Bunde, zu beachten.

Es liegt im Interesse der Bezirke und Vereine, ihre Herren Fahrwarte zu dieser Sitzung mit eventuellen Weisungen versehen, zu entsenden, damit der Sport-Ausschuß die Ansichten vieler hört und danach jedem einzelnen Bezirk gerecht zu werden bestrebt sein kann.

Die Kosten, die hierdurch, vielleicht durch Vergütung der Fahrgelder, den Vereinen und Bezirken entstehen, werden diesen selbst wieder indirekt zu gute kommen, da nachgewiesenermaßen ein Verein oder Bezirk nur wächst und gedeiht, wenn derselbe sich zu einer sportlichen Vereinigung ausgebildet hat und dadurch freundschaftliche Beziehungen unter seinen Mitgliedern und zu seinen Nachbarbezirken unterhält.

Darum, Ihr werten Mitarbeiter, auf zur gemeinsamen Sitzung der Bezirks- und Vereinsfahrwarte und des Sport-Ausschusses am Sonntag, den 11. November, in Leipzig, Lehrer-Vereinshaus, Kramerstraße 4.

Tages-Ordnung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden.
2. Berichte der 3 Fahrwarte.
3. Kassenbericht.
4. Festsetzung und Genehmigung des aufgestellten Haushaltplanes.
5. Wahlen: a) des Vorsitzenden, b) des Schriftführers, c) des Kassierers.
6. Wahl des Bundeskunsthauptfahrwarts.
7. Erledigung eingebrachter Anträge.
8. Feststellung sportlicher Veranstaltungen für das Geschäftsjahr 1906/07.
9. Verschiedenes.

Zutritt zu den Verhandlungen haben sämtliche Mitglieder des S. R.-B. Stimm- und wahlberechtigt sind nur die Mitglieder des Sportausschusses und die Herren Bezirksfahrwarte, rederechtigt sind auch die Herren Vereinsfahrwarte. Die unter Punkt 5 angesetzten Wahlen finden nur unter den Sport-Ausschuß-Mitgliedern statt.

NB. Die Mitglieder des Sport-Ausschusses treffen sich zu einer Vorbesprechung am Sonnabend, den 10. November, abends 7 Uhr im Ratskeller, Leipzig, Neues Rathaus.

Der Sportausschuß des S. R.-B. Rob. Weniger, Vorsitzender.

Wanderfahrt nach Mittweida, am Sonntag, den 7. Oktober 1906.

Lfd. Nr.	Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft		Fahrzeit		km	Bemerkungen
			Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.		
1	W. May	Leipzig	8	—	12	45	4	45	67,0	
2	O. Arnold	"	8	—	12	45	4	45	67,0	
3	E. Wolff	"	12	15	4	—	3	45	67,0	
4	O. Scherneck	"	12	10	4	—	3	50	67,0	
5	E. Kunz	"	7	45	11	30	3	45	67,0	
6	M. Steinert	"	11	15	4	—	4	45	67,0	
7	K. Kreuzkamm	"	10	—	2	—	4	—	67,0	
8	W. Roßberg	"	6	—	10	30	4	30	67,0	
9	H. Warnstorff	"	8	30	12	30	4	—	67,0	
10	A. Schindler	"	6	—	12	15	6	15	86,5	bis Hartmannsdorf.
11	R. Krug	Ramsdorf	10	30	2	10	3	40	64,5	
12	E. Strohbach	Dresden	6	45	1	25	6	40	72,5	
13	E. Zobelt	"	5	40	11	50	6	10	72,5	
14	F. W. König	Geithain	9	30	12	20	2	50	25,9	
15	C. Thümmel	Crimmitschau	5	30	10	—	4	30	52,3	
16	A. Reichel	Leipzig	4	45	12	10	7	25	67,0	
17	A. Dietrich	"	4	50	12	10	7	20	67,0	
18	R. Hesse	Chursdorf	4	45	10	—	5	15	77,2	
19	P. Kloos	Leipzig	9	55	3	20	3	25	67,0	

Wettbewerb um die meistgefahrenen Kilometer des S. R.-B. 1906.

Hierdurch mache ich die geehrten Bundeskameraden darauf aufmerksam, daß der Wettbewerb um die meistgefahrenen Kilometer, soweit dieselben mit Bundesehrenzeichen zur Auszeichnung gelangen sollen, mit dem 31. Oktober abschließt. Sämtliche Fahrtenbestätigungsbücher, die zur Auszeichnung gelangen sollen, müssen bis spätestens den 10. November, abends 8 Uhr beim Sport-Ausschuß, Tourenfahrwarteamt Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48 zur Prüfung durch eingeschriebenen Brief eingegangen sein.

Zur gefälligen Beachtung.

Alle diejenigen Bundeskameraden, welche in diesem Jahre in den Wettbewerben für meistgefahrenen Kilometer- und Preiswanderfahrten einen Preis errungen haben, können, laut Ausschreibung, auf Wunsch Ehrenzeichen, Ehrenbecher, oder Ehrendiplome erhalten. Es müssen jedoch diese Wünsche bis spätestens 8 Tage nach Bekanntgabe der Ergebnisse schriftlich eingereicht werden, andernfalls ein jeder Preisträger das Ehrenzeichen (Medaille) erhält.

Der Sport-Ausschuß des Sächs. Radf.-Bundes.

Rob. Weniger, Vorsitzender.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG

Bezirk Auerbach.

Die nächste Bezirks-Versammlung findet Dienstag, den 6. November 1906, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Lengsfeld „Gasthaus zum Hammer“ statt. Indem ich um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitte, begrüße ich Sie mit sportlichem „All Heil!“

Bernh. Kietz, Bez.-Vertreter.

Bezirk Bautzen.

Bezirks-Hauptversammlung am 6. Oktober 1906 im „Alberthof“ Bautzen. Der Vorsitzende Herr Witek eröffnet die Hauptversammlung um 9 Uhr 10 Min. und teilt mit, daß von der Bundesvorstandschaft leider niemand erschienen ist, obgleich er doch rechtzeitig genug Ort und Datum bekannt gemacht hätte. Die Tagesordnung lautet: 1. Eingänge, 2. Anträge, 3. Bericht der Vorstandsmitglieder, 4. Neuwahl des Gesamtvorstandes und 5. Verschiedenes. 1. Eingänge

gangen sind 8 Mk. Mitgliedsbeiträge vom Bundes-Zahlmeister 2. Anträge: Der 2. Bez.-Fahrtwärt Rämisch wünscht, daß der Bez.-Vertreter zum Bez.-Vertretertag am 14. Okt. 1906 folgenden Antrag stellen soll: Der Bez.-Vertretertag soll einen Beitrag zur Deckung des Defizit von unserm Bezirksfest bewilligen, wird einstimmig angenommen. Mitglied Steglich stellt den Antrag, unsere beiden Bez.-Vertreter zum Bez.-Vertretertag nach Leipzig zu entsenden, wird angenommen. 3. Der Bericht der Vorstandsmitglieder wird genehmigt, der Kassenbestand beträgt 25,90 Mk., dem Kassierer wird Decharge erteilt. Der Vorsitzende dankt sämtlichen Herren vom Vorstände für ihre treuen Dienste, die Versammlung dankt denselben mit einem 3fachen „All Heil!“. 4. Es folgt sodann die Neuwahl der Vorstandsmitglieder, das Resultat ist folgendes: 1. Bez.-Vertreter Herr Johann Witek, 2. Bez.-Vertreter Herr Alfred Schweitzer, 1. Bez.-Schriftführer Herr Paul Koppatsch, 2. Bez.-Schriftführer Herr Ernst Albrecht, Bez.-Zahlmeister Herr Göster sen. 1. Bez.-Fahrtwärt Herr Alfred Rämisch, 2. Bez.-Fahrtwärt Herr Aug. Altmann, Kassenrevisoren: Herren Günther, G. Lange und Aug. Niemz. Sämtliche Herren nehmen die Wahl dankend an. An Stelle des verhinderten Herrn Schweitzer wird Herr Günther nach Leipzig zum Bez.-Vertretertag gesandt. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 19. November, nachm. 3 Uhr, beim Bundeswirt Rochlitz in Groß-Döbschütz statt. Abfahrt punkt 2 Uhr vom „Alberthof“ Bautzen, bei schlechtem Wetter mit der Bahn ab Bahnhof Bautzen nachm. 2 Uhr 7 Min.

Mit sportlichem „All Heil!“

Paul Koppatsch, 1. Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Borna.

Hauptversammlung des Bezirks Borna am 21. Oktober 1906 im Bundesrestaurant Zehendorf zu Frohburg. Der Bezirksvertreter Herr Ritter eröffnet die Versammlung um 5 Uhr unter herzlichster Begrüßung der Anwesenden, besonders auch des Herrn Weniger vom Bundesvorstand in Leipzig. Tagesordnung: Punkt 1, Jahresbericht des Bezirksvertreters; derselbe behandelt eingehend die Verhältnisse in dem Bezirk und schließt mit einem kräftigen Sachsenheil auf unseren Sächsischen Radfahrer-Bund. Punkt 2, Kassenbericht. Einnahme 155,20 Mk., Ausgabe 88,14 Mk., mithin ein Kassenbestand von 67,06 Mk. Als Kassenprüfer werden gewählt Herr Kupfer und Herr Kirsch-Frohburg. Punkt 3, Bericht des 1. Bezirksfahrtwartes. Es haben im verfloßenen Jahre 9 Ausfahrten mit 26 Teilnehmern stattgefunden. Herr Robert Kupfer bemängelt hierauf, daß der Kassenbericht nur auf Zetteln steht und stellt den Antrag ein Kassabuch anzulegen und so weit als möglich zurück nachzutragen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Schriftliche Anträge sind keine eingegangen. Nunmehr trägt der 1. Bezirksvertreter Herr Ritter einen Bericht über den letzten Bezirksvertretertag vor; derselbe behandelt ausführlich die Verhältnisse in unserm Sächs. Radf.-Bund. Hierzu debattiert man von verschiedenen Seiten. Herr Weniger behandelt einzelne Fragen ausführlich, besonders über das Versicherungswesen und dem Haushaltplan. Herr Kirsch-Frohburg erbittet Aufschluß, was der Bund damit verspricht im letzten Rundschreiben an alle Mitglieder bezüglich Mehrbieten auf sportlichem und wirtschaftlichem Wege und antwortet hierauf Herr Weniger, daß in sportlicher Hinsicht geboten werden soll, was kann, daß aber in wirtschaftlicher Hinsicht ihm nichts bewußt ist, vielmehr da nur allein Herr Voigt-Leipzig Antwort geben kann. Hierauf geht man zur Wahl des Gesamtvorstandes über und überträgt Herr Ritter Herrn Robert Weniger den Wahlakt. Herr Weniger dankt im Namen des Bundesvorstandes dem jetzigen Bezirksvorstand in hergebrachter Weise. Es werden gewählt als 1. Bezirksvertreter Herr Robert Kupfer-Frohburg, als 2. Herr Hermann Flügel-Frohburg; als 1. Bezirksschriftführer Herr Albert Wobst-Frohburg, als 2. Herr Adam-Ramsdorf; als Kassierer Herr Karl Göhler-Frohburg; als 1. Bezirksfahrtwärt Herr Fritz Pfeil-Borna, als 2. Richard Krug-Ramsdorf. Als Ortsvertreter werden gewählt: für Eschefeld Herr Theodor Flemming, für Ramsdorf Herr Richard Krug, für Borna Herr Bachmann, für Frohburg Herr Karl Müller, für Schleienhain Herr Höhnig, für Köhren Herr Thiemann, für Lobstädt Herr Paul Friedrich, für Thraña Herr Schlitter. Unter Verschiedenem wird noch die Frage Bezirksversammlungen angeschnitten, dahin, daß verschiedene Ortschaften, die abseits liegen, auch berücksichtigt werden sollen. Es soll aber wie bisher gehandhabt werden: der Gesamtvorstand beschließt die Versammlungsorte. Betreffs Wertung der Bezirksversammlungen soll bis zur nächsten Versammlung vertagt werden. Hierauf überreichte Herr Weniger Herrn Kirsten-Frohburg das Ehrenzeichen für seine Fahrt Marienberg-Leipzig, ferner 2 Diplome für meistgeworbene Mitglieder Herrn Ritter-Lobstädt und Herrn Krebs-Eschefeld. Herr Ritter dankt noch namens des Bezirks Herrn Weniger für seine aufopfernde Tätigkeit und bittet die Versammlung sich ihm zu Ehren von den Plätzen zu erheben, was geschieht. Nachdem Herr Weniger und Herr Robert Kupfer noch ein Schlußwort gesprochen, der neue Kassierer die Kasse erhalten, ist Schluß der Versammlung.

Robert Kupfer, 1. Bezirksvertreter.

Albert Wobst, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Chemnitz.

Die geehrten Mitglieder des Bezirks Chemnitz werden nochmals zu der Sonntag, den 11. November, nachmittags punkt 2 Uhr, im Restaurant „Stadtkeller“, Wiesenstraße 6, stattfindenden Jahreshauptversammlung eingeladen, bei welcher außer der Neuwahl der Bezirksvorstandschafft Berichterstattung der Bezirksvorstandschafft und der Ortsvertreter, sowie die Verteilung der errungenen Preise für 1906 stattfindet. Da die Tagesordnung eine sehr reichhaltige ist, ist es Pflicht eines jeden Kameraden bestimmt zu erscheinen. Auch werden die Kameraden ersucht den Betrag für das neue Geschäftsjahr möglichst bald einzuschicken. In Erwartung, die Kameraden bestimmt begrüßen zu können, zeichnet mit sportlichem „All Heil!“

Walter Borrman, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Dresden.

Die zahlreich besuchte Jahreshauptversammlung fand am 21. Okt. im Hotel „Vier Jahreszeiten“ statt. Dieselbe wurde ausgezeichnet

durch den Besuch unseres hochverehrten Bundespräsidenten Herrn Bergmann-Leipzig. Nach Erledigung der Eingänge, Begrüßung der Erschienenen, Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung, erstattete der Gesamtvorstand den Jahresbericht. Da die Kassenrevisoren, der noch nicht vollständig vorliegenden Jahresabrechnung wegen, nur teilweise Entlastung des Kassierers beantragen konnten, wurde der Endbericht und die Neuwahl der Revisoren auf die nächste Versammlung verschoben. Der Vorsitzende des neugewählten Ehrenrats Dr. Junge unterbreitete sodann nach Bekanntgabe der Konstituierung des Ehrenrats, die vom Wahlausschuß beschlossenen Wahlvorschläge für die Neuzusammensetzung der Vorstandschafft. Da Herr Wendrich, 1. Vertreter, und Herr Zobelt, Schriftführer, eine Wiederwahl ablehnten, ergab die Wahlhandlung folgendes Resultat: 1. Vertreter: R. Junge, Dr. der Staatswissenschaften, Kgl. Standesbeamter; 1. Stellvertreter: Dr. phil. Neubert, Oberlehrer a. d. höh. Töchterschule; 2. Stellvertreter: Kaufmann O. Rauff; Schriftführer: Maschinenmeister Otto Schoeps und Faktor Arno Schröder; Zahlmeister: Kaufmann Ernst Münch und Hutmachermeister Padberg; Fahrtwärt: Tapeziermeister Walter Helm und Johann Lapstich; Rennfahrtwärt: Faktor Max Thielemann; Zeugwärt: Hausverwalter Franz Scholz. Nach Begrüßung des neuen Vorstandes durch Herrn Präsidenten Bergmann übernahm Dr. Junge den Vorsitz unter herzlichen Dankesworten an den Herrn Präsidenten und an die ausscheidenden Herren Wendrich und Zobelt. Hierauf erhielt Herr Wendrich das Wort zur Überreichung der Preise an die scheidenden Vereine beim Corso in Weißig. Mit herzlichen Worten ehrender Anerkennung verband Herr Wendrich zugleich die Verteilung der vom Bunde gestifteten Ehrendiplome und Ehrennadeln, worauf er bewegten Herzens und mit innigem Danke von der Stätte seines langjährigen Wirkens Abschied nahm, dem Bezirke und Bunde fernerer Wachsen, Blühen und Gedeihen wünschend. Beim letzten Punkte der Tagesordnung „Verschiedenes“ kamen eine Reihe interne Angelegenheiten zur Sprache, nach deren Erledigung mit dem Schlußworte des Herrn Präsidenten die bewegte 5stündige Sitzung mit einem kräftigen „Sachsen Heil“ ihren Abschluß fand.

Dr. Junge, 1. Bezirksvertreter.

O. Schoeps, Schriftwärt.

1. Der Unterzeichnete ersucht hierdurch die Herren Ehrenratsmitglieder zur 1. diesj. Sitzung Donnerstag, den 8. November, abends 9 Uhr, pünktlich und vollzählig beim Bundeswirt Hobmeyer, Café Wettin, Grunaerstraße, zu erscheinen. Tagesordnung: Aufstellung der Geschäftsordnung und Beratung höchst wichtiger Angelegenheiten.

2. Alle Mitglieder, welche keinem Vereine angehören, also alle Damen- und Herren-Einzelfahrer, werden hierdurch ebenso höflich wie dringend gebeten zu einer besonderen Versammlung Donnerstag, den 15. November, pünktlich abends 9 Uhr, im Hotel „Vier Jahreszeiten“, Neustädter Markt 8, zusammenzutreten. Hauptpunkte der Tagesordnung: Wahl der 2 beschlußgemäß zugestandenen Ehrenratsmitglieder; Beteiligung bei der event. Spalierbildung beim Einzug Sr. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen, am 26. Nov., mittags 12—1 Uhr; Bericht über den Bezirksvertretertag und Sonstiges. Vollzähliges Erscheinen ist Ehrensache.

Dr. Junge, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Glauchau.

Bezirksversammlung am 7. Oktober im „Schützenhaus“ Mülsen St. Nicola. Herr Bezirksvertreter Krämer eröffnet unter Begrüßung der anwesenden Kameraden die Versammlung. Der schwache Besuch zu dieser Sitzung hat seinen Grund darin, daß die Bundeszeitung nicht rechtzeitig an die Kameraden ausgetragen wird. Die Kameraden erhalten die Zeitung mitunter erst Montags. Der Rest der Beiträge von 4 Mark ist eingegangen, sodaß für den Bezirk Glauchau im Geschäftsjahr 1905/06 zusammen von 147 Kameraden Beiträge zu verzeichnen sind. Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

J. Krämer, Bezirksvertreter.

Max Walther, Schriftführer.

Bezirk Kamenz.

Sonnabend, den 10. Novbr., Bezirksversammlung beim Bundesmitglied Wartensleben, Schützenhaus, Kamenz. Wegen wichtiger Tagesordnung wird zahlreiche Beteiligung aller Sportkollegen erwünscht, namentlich sind die Herren Ortsvertreter ganz besonders eingeladen.

Mit sportlichem Gruß

Alwin Fleischer, 1. Bezirksvertreter.

Jahreshauptversammlung des Bezirks Kamenz des S. R.-B. unter dem Ehrenvorsitz des Herrn Baumann-Leipzig. Der Bezirksvertreter Herr Fleischer eröffnet um 9¹/₂ Uhr die Versammlung und heißt die Anwesenden herzlich willkommen, namentlich Herrn Baumann-Leipzig, den er mit einem kräftigen „All Heil“ begrüßte und für sein freundliches Erscheinen dankte. Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Bezirksvertreters und Kassenführers. 2. Prüfung der Kasse. 3. Entlastung des Kassenführers. 4. Neuwahl des Gesamtvorstandes. 5. Eingänge und Verschiedenes. Zu Punkt 1 verliest der Vorsitzende den Jahresbericht, aus dem hervorgeht, daß der Bezirk Kamenz trotz der Zerwürfnisse in der Vorstandschafft, auch in diesem Jahre gut abgeschnitten hat. Im Sportlichen ist in diesem Jahre mehr als im Vorjahre geleistet worden; der Besuch war stets ein guter. Der Vorsitzende forderte die Mitglieder auf, auch im nächsten Jahre dem Bezirke mit froher Arbeit zur Seite zu stehen. Nach Wahl zweier Kassenrevisoren gibt der Kassierer den Kassenbestand bekannt, der folgendes ergab: Einnahme 97,36 M., Ausgabe 56,97 M., Bestand 40,39 M. Die Kassenrevisoren gaben nun bekannt, daß die Kasse in guter Ordnung befunden worden sei, worauf dem Kassierer der Dank der Versammlung für seine Mühe ausgesprochen und er zugleich entlastet wurde. Bei der Neuwahl, Punkt 4, angelangt, übergab Herr Fleischer Herrn Baumann den Vorsitz. Letzterer dankte zunächst für die herzlichste Begrüßung, die ihm am Anfang der Versammlung zu teil geworden. Hierauf forderte er die Anwesenden auf, doch den Zwißigkeiten im hiesigen Bezirke zu steuern und dem Bunde in treuer Arbeit zur Seite zu stehen. Ferner gibt Herr Baumann bekannt, daß er beauftragt sei, die herzlichsten Grüße des Gesamtvorstandes des S. R.-B., im besonderen aber die der Herren Bergmann und Weniger, uns zu

übermitteln. Hierauf fordert Herr Baumann die Mitglieder auf, auf das Blühen und Gedeihen des S. R.-B. ein dreifaches „All Heil“ auszubringen. Danach wurde zur Neuwahl übergegangen und folgende Herren vorgeschlagen: 1. Vorsitzender Alwin Fleischer, 2. Ernst Klugmann, 1. Schriftführer Alfred Mehlhorn, 2. Alfred Wobser, 1. Fahrwart Walter Gude, 2. Max Pollak, Kassierer Nücklich, Ortsvertreter Rudolf Koch. Sämtliche Herren wurden einstimmig per Akklamation gewählt und nahmen auch die ihnen zugeteilten Ämter dankend an. Herr Fleischer übernimmt nun wieder den Vorsitz und fordert die neugewählten Vorstandsmitglieder auf, ihr Amt nach bestem Wissen und Können zu verwalten. 5. Eingegangen ist eine Einladung vom R.-Klub „Bautzner-Vorstadt“ zum Herbstvergnügen und die Einladung an unsere Bezirksvertreter, ihr Erscheinen auf dem Bezirksvertretertag in Leipzig möglich zu machen. Herr Baumann erteilt uns den Rat, den Bezirksvertreter über die verschiedenen Angelegenheiten der Vereine im Bezirk richtig zu unterrichten, damit auch unserm Bezirk auf dem Bezirksvertretertag zu nützen sei. Ferner verteilt Herr Baumann an Herrn Klugmann den 2. und an Herrn Wobser den 3. Preis für die guten Leistungen, welche letztere bei der 6 Stunden-Kontrolltour erreicht haben. Die festgesetzte Schnitzeljagd wurde bis auf weiteres verschoben. Zum Schluß legt uns Herr Baumann die Bitte vor, doch den Bezirk Löbau in Zukunft besser zu unterstützen, was auch getan werden soll. Hierauf fordert Herr Fleischer die Anwesenden auf, Herrn Baumann durch ein dreifaches „All Heil“ den Dank für sein freundliches Erscheinen nochmals auszusprechen. Schluß der Versammlung 5¹/₂ Uhr.

G. Baumann, Ehrenvorsitzender.
Alwin Fleischer, 1. Bezirksvertreter.
Alfred Mehlhorn, 1. Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

Achtung Bezirkskameraden! Laut Bundesvorstandsbeschuß ist die am 5. Oktober stattgefundene Bezirkshauptversammlung infolge Formfehlers, veranlaßt durch die nicht satzungsgemäß erfolgte Einladung, für ungültig erklärt worden, weshalb wir die geehrten Kameraden nebst Damen zu der am Sonntag, den 11. November, nachmittags 8 Uhr, im Saale des „Sieben Männerhauses“ stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung höflichst einladen und bitten wir an diesem Tage der wichtigen Tagesordnung wegen um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Nach der Versammlung Beteiligung an den von der „Concordia“ veranstalteten Familienabend. Also nochmals: auf zur Hauptversammlung am 11. November im „Sieben Männerhaus“. Tagesordnung: Punkt 1. Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder. Punkt 2. Berichte der Revisoren und Erteilung der Decharge, insbesondere dem Zahlmeister. Punkt 3. Erledigung eingegangener Anträge. Punkt 4. Neuwahl des gesamten Bezirksvorstandes sowie der Ortsvertreter. Punkt 5. Verschiedenes. Anträge zur Hauptversammlung können bis vor Beginn der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden eingereicht werden. „All Heil“

Der Gesamtvorstand.
I. A.: C. Hönig.

Bezirk Leisnig-Döbeln.

Generalversammlung vom 7. Okt. 1906 in Leisnig beim Bundeswirt „Café-Hundt“. Der 1. Bezirksvertreter Kamerad Tischendorf eröffnete die Versammlung 5 Uhr 30 Min. nachm. und heißt die Kameraden und Gäste, vor allen aber unseren allgemein beliebten Herrn Robert Weniger-Leipzig, welcher als Vertreter des Bundes erschienen war, herzlich willkommen. Tagesordnung: a) Gesamtbericht der Bezirksvorstandschaft, b) Neuwahl derselben, c) Verschiedenes. Der 1. Bez.-Vertreter Kamerad Tischendorf gibt bekannt, daß im verflossenen Jahre 11 Versammlungen stattfanden, selbige waren teilweise gut und mäßig besucht. Der Bezirk zählte im Vorjahr 90 Mitglieder und hat im Laufe dieses Jahres 71 zugenommen, mithin zählte er am Jahresschlusse 1906 161 Mitglieder, was eine sehr erfreuliche Zunahme für den Bezirk sowohl als auch für den Bund ist. Der Bezirkszahlmeister Kamerad Schubert gibt seinen Kassenbericht wie folgt bekannt. Einnahme mit Bestand vom Vorjahr Mk. 185.26, Jahresausgabe Mk. 112.78, mithin bleibt ein Jahresbestand 1906 von Mk. 72.48. Es wurden nun die Kameraden Ehrenberg, Liebing, Geißler und Müller als Kassenprüfer vorgeschlagen, ersterer lehnte ab, letztere nahmen die Wahl dankend an. Nach Durchsicht derselben sprachen alle drei Kassenprüfer die Kasse für richtig und in Ordnung befunden zu haben, worauf dem Zahlmeister seitens des 1. Bez.-Vertreters Entlastung erteilt wurde. Nun übergab Kamerad Tischendorf den Vorsitz an Herrn Robert Weniger-Leipzig, selbiger dankte dem Bezirk und der Vorstandschaft für die rege Arbeit, die im vergangenen Jahre wieder geleistet wurde. Er bittet freundlich, daß die Mitglieder auch im neuen Jahr wieder recht fleißig sein mögen und brachte auf den Bezirk für sein ferneres Blühen und Gedeihen ein dreifaches „All Heil!“ aus. Nunmehr begann die Neuwahl der Bezirksvorstandschaft für das neue Geschäftsjahr. Es wurde als 1. Bezirksvertreter Kamerad Gustav Tischendorf-Leisnig mit 39 Stimmen gegen 2 ungültige wieder gewählt. Als 2. Bezirksvertreter wurden die Kameraden Liebing, Raßer, Schatz, Weißhaar und Kunath vorgeschlagen, Kamerad Kunath lehnte ab. Nach Abgabe der Stimmzettel wurde Kamerad Carl Weißhaar-Leisnig als 2. Bezirksvertreter mit 20 Stimmen gewählt, die übrigen 21 verteilten sich. Auf Wunsch der Versammlung wurden die Schriftführer, Fahrwarte und der Zahlmeister per Akklamation gewählt. Als 1. Bezirksschriftführer wurde Kamerad Max Stopf-Waldheim-R. einstimmig wieder gewählt, als 2. Kamerad Kurt Boden-Leisnig einstimmig gewählt. Als Bezirkszahlmeister wurde Kamerad Karl Schubert-Leisnig einstimmig wieder gewählt. Als 1. Bezirksfahrwart wurde Kamerad Bruno Geigenfink-Leisnig mit 37 Stimmen gegen 4 gewählt. Als 2. wurde Kamerad Max Zimmermann-Brösen einstimmig

gewählt. Die Wahl eines Bezirkszeugwarts wurde durch Stimmenmehrheit abgelehnt. Alle wieder und neu gewählten Bezirksvorstandschaftsmitglieder nahmen die Wahl dankend an, erstere dankten der Versammlung für das in sie gesetzte Vertrauen, worauf Herr Robert Weniger allen freundlichst für die Annahme ihrer Ämter dankte. Kamerad Tischendorf stellt den Antrag, die Wahl der Ortsvertreter in der heutigen Versammlung fallen zulassen und die Mitglieder mögen in den Ortschaften ihre Ortsvertreter unter sich selbst wählen und dies baldigst vorzunehmen und den Bezirk davon zu benachrichtigen, einstimmig angenommen. Da die Wahlen eine schnelle Erledigung fanden, übergab Herr Robert Weniger dem 1. Bezirksvertreter Kameraden Tischendorf die weitere Leitung der Versammlung. Kamerad Müller-Colditz stellt den Antrag, daß auch im neuen Jahre die III Preise für die Meistanmeldung von nur Bezirksmitgliedern und zwar im Gesamtwerte von 10 Mark wieder beibehalten werden, beides einstimmig angenommen. Kamerad Böttger stellt den Antrag, daß auch im neuen Jahre Preise festgesetzt werden für die Meistbeteiligung an Bezirks-Veranstaltungen. Dieser Antrag wurde durch gemischte Debatte erläutert und durch Stimmenmehrheit abgelehnt.

Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Gustav Tischendorf, 1. Bezirksvertreter,
Max Stopf, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Die nächste Bezirksversammlung soll Freitag, den 9. November, bei ungünstiger Witterung den 16. November in Glossen bei Mügeln im Gasthofe des Kamerad Güttner abends 8 Uhr abgehalten werden. Der Unterzeichnete wird ein kurzes Referat über den Bezirksvertretertag in Leipzig geben. Außerdem sind noch geschäftliche Angelegenheiten resp. Anträge zu erledigen, die rechtzeitig gemeldet werden müssen. Das Referat über die im Bezirk Mügeln-Oschatz am 12. Oktober abgehaltene Bezirks-Hauptversammlung wird in nächster Nummer bekannt gegeben. Die Herren Ortsvertreter des Bezirks werden hierdurch ganz besonders gebeten, zu erscheinen. Auf eine recht starke Beteiligung der werten Kameraden hofft unter sportlichem „All Heil!“
Der Bezirksvertreter.
Kantor Kötz.

Bezirk Plauen.

Die nächste Bezirkssitzung findet Sonntag, den 25. November, nachm. 3 Uhr, in der „Bürgerhalle“ zu Pausa statt. Tagesordnung: Wahl eines Ortsvertreters für Pausa, Wintervergnügen, verschiedene interne Angelegenheiten. Ich bitte sämtliche Bezirksmitglieder, die Pausaer, Rauspacher und Mühltruffer Kameraden zu dieser Sitzung vollzählig zu erscheinen. „All Heil!“

R. Krauß, Bezirksvertreter.

Bezirk Pleißental.

Jahreshauptversammlung. Der 1. Bez.-Vertreter Kamerad Ad. Schön eröffnete punkt 4 Uhr die Hauptversammlung und begrüßt die erschienenen Kameraden, im speziellen aber den von Leipzig erschienenen 1. Bundesschriftführer Herrn Otto Bedrich, und geht hierauf zu Punkt 1 der Tagesordnung „Jahresbericht der Bez.-Vertreter“ über. Hierauf folgt der Kassenbericht. Kamerad Luckner-Ruppertsgrün referiert über den Befund und empfiehlt die Entlastung des Zahlmeisters. Der Zahlmeister wird entlastet. Hierauf legt der Bez.-Vorstand seine Ämter nieder und es übernimmt Herr Bedrich den Vorsitz. Nachdem derselbe Grüße vom Bundesvorstand übermittelt etc. geht er zur Wahl des Bez.-Vorstandes über. Es wird einstimmig wiedergewählt als 1. Bez.-Vertreter Herr Ad. Schön, als 2. Bez.-Vertreter wird neugewählt Herr Kaufmann Stark, derselbe wird zugleich als Zahlmeister wiedergewählt. Als 1. Fahrwart wird Herr Wolfensteller per Akklamation wieder und Herr Ludwig als 2. neugewählt. Als 1. Schriftführer wird Herr Seidel und als 2. Herr Wagner neugewählt. Hierauf verpflichtet Herr Bedrich den neugewählten Bez.-Vorstand und übergibt den Vorsitz dem 1. Bez.-Vertreter, derselbe dankt im Namen des neuen Bez.-Vorstandes für das ihm erwiesene Vertrauen und geht zur Wahl der Ortsvertreter über. Zur Ergänzung des Fahrausschusses des Bezirks werden die Herren Schmutzler-Ruppertsgrün und Trautloff-Greiz neugewählt. Ein von Herrn Stark eingebrachter Antrag wird einstimmig angenommen. Allgemeine Anträge werden nicht gestellt. Der Bez.-Fahrwart stellt für Dienstag, den 16. Okt. c., eine Bez.-Ausfahrt fest. Kamerad Schön dankt allen für korrekte Haltung und die dadurch schnelle Lösung der Tagesordnung, vor allem aber Herrn Bedrich — dem Freunde des Bezirks — für seine dem Bezirk schon öfters bewiesene Opferwilligkeit und schließt mit einem „Heil Sachsen“ dem Blühen des Bezirks und dem Erstarken des Bundes die Hauptversammlung.

Werdau, am 7. Oktober 1906.

Ad. Schön, 1. Bez.-Vertreter.
B. Gräber, stellv. Schriftführer.

Hierdurch werden die Herren Kameraden zu der am Sonntag, den 4. November cr., nachmittags punkt 4 Uhr, im Restaurant „Post“, Ruppertsgrün, stattfindenden Bezirksversammlung freundl. eingeladen.
Werdau, am 10. Oktober 1906.

Ad. Schön, Bez.-Vertreter.

Bezirk Zwenkau.

Sonntag, den 18. November, nachm. 3 Uhr, Bezirksversammlung in Eythra, Gasthof Reichsadler. Bitte alle Kameraden recht zahlreich zu erscheinen. Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Alfred Lindner, 1. Bezirksvertreter.

Bekanntmachungen der Vereine.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG.

Bezirk Bautzen.

R.-Kl. „Rapid“, Bautzen, Ortsverein, gegr. 1909. Klublokal: Hotel „Alberthof“. Schriftstücke usw. erbeten an den mitunterzeichneten 1. Vorsitzenden nach Bautzen-Seidau, Unterm Schloß 35. Jeden Mittwoch Abend gemütliches Zusammentreffen (beim Skat oder Doppelkopf). Gäste herzlich willkommen. Mittwochs auch Reigenfahren. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. Achtung! Mittwoch, den 7. November, abends 1/2 9 Uhr, findet unsere Jahres-Hauptversammlung statt. Anträge hierzu sind schriftlich bis zum 4. November, abends, beim 1. Vorsitzenden oder im Klublokal abzugeben und müssen von mindestens 3 Mitgliedern unterzeichnet sein. Es ist erwünscht, daß alle Mitglieder, auch die, welche sich sonst nicht oft sehen lassen, in der Hauptversammlung erscheinen.

All Heil!

Alfred Schweitzer, 1. Vors.
Richard Frenzel, 1. Schriftf.

R.-V. „Wanderfalk“, Obergurig 1895. Vereinslokal Hänsels Gasthof. Versammlungen vom 1. Oktober bis 31. März jeden 2. Sonntag. Sonnabends Saalfahren. Unsere nächste Versammlung findet am Sonntag, den 11. November, nachmittags 2 Uhr, aus Anlaß der Bezirksversammlung beim Bundeskameraden Rachlitz, Groß-Döbschütz, statt. Mit kameradschaftlichem Gruß

R. Harnapp, Fahrwart.
E. Biebaß, 1. Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz des S. R.-B. Mittwoch, den 7. November, Monatsversammlung, wozu alle Mitglieder höflichst eingeladen werden. Da hochwichtige Tagesordnung vorliegt, ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend notwendig.

Mit sportlichem Gruß

J. Damm, 1. Vors.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Habicht“, Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Westfälischer Hof, Jahnstraße. Jeden Dienstag gesellige Zusammenkunft. Jeden Dienstag nach dem 1. im Monat Monatsversammlung. Damen und Herren, welche noch keinem Radfahrerverein angehören, herzlich willkommen. Am Dienstag, den 6. November, hält der R.-V. Habicht sein diesjähriges Stiftungsfest in Hammers Hotel ab und bittet um recht zahlreiche Unterstützung. Das Fest besteht in Konzert, feinem Ball und Kunststreifenfahren (keine Verlosung). Wir hoffen, die Sportskameradinnen und -Kameraden recht zahlreich begrüßen zu können.

Mit sportlichem All Heil

Otto Schubert, 2. Vors.

R.-V. „Meteor“, Bundesangehöriger Verein (Herren- und Damenabteilung). Jeden Dienstag geselliges Beisammensein; jeden ersten Dienstag im Monat Monatsversammlung. Sportskameraden, welche sich einem Verein anschließen wollen, sind herzlich willkommen. Infolge eines Zwischenfalls mußte unser auf den 31. Oktober festgesetzter Unterhaltungsabend auf den 9. Dezember verschoben werden. Wir erneuern unsere Bitte um recht zahlreichen Besuch und zeichnen mit sportlichem All Heil

Radfahrerverein „Meteor“.
Max Schultze, Vorsitzender.
O. Krämer, Schriftführer.

R.-V. „Frohe Fahrt“, Leuben. Vereinslokal: Gasthof Leuben. Zusammenkunft zur sportlichen und geselligen Unterhaltung jeden Dienstag. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat, abends 9 Uhr. Achtung, Kameraden! Sonntag, den 11. November, findet im Saale des Gasthofes Leuben die Feier unseres 7. Gründungstages, verbunden mit großem Saal-Sportfest statt. Das außerordentlich reichhaltige Programm besteht u. a. in Schul-, Blumen- und Kunststreifenfahren. Duett-, Trio- und Einzelkunstfahren, sowie sonstigen sportlichen und musikalischen Unterhaltungen mit darauffolgendem Ball. Anfang nachmittags 1/2 6 Uhr. Indem wir ernstlich bemüht sind, unseren lieben Gästen in sportlicher Hinsicht nur Vorzüglichstes zu bieten, gestatten wir uns, alle unsere Freunde und Gönner zu dieser Veranstaltung höflichst einzuladen, und bitten wir, den 11. November für uns zu reservieren.

Mit sportlichem All Heil

M. Klopfer, Vorsitzender.
A. Schröer, Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

Tourenklub Althen 1901. Klublokal: Gasthof Althen. Ein sehr erfreuliches Ergebnis brachten die Wahlen gelegentlich unserer am 21. Oktober stattgefundenen Generalversammlung insofern, als eine Wiederwahl sämtlicher bisheriger Vorstandsmitglieder erfolgte und zwar: 1. Vorsitzender L. Gröbe, 2. Vorsitzender H. Griep, 1. Schriftführer A. Müller, 2. Schriftführer R. Baum, 1. Kassierer Chr. Hänel, 2. Kassierer A. Wilhelm, 1. Fahrwart Robert Fritzsche, 2. Fahrwart Robert Döke, Zeugwart A. Wilhelm. Mit Freuden konnte konstatiert werden, daß auch das verflossene Vereinsjahr wieder einen sehr befriedigenden Verlauf gezeitigt hat, indem alle vom Klub getroffenen Veranstaltungen und die Beteiligung an Wettbewerben, wie ja bekannt, von großem Erfolg gekrönt waren. Nächste Versammlung Mittwoch, den 7. November bei Kamerad Kitze, Borsdorf. Liebe Klubkameraden,

haltet auch in unserm neuen Vereinsjahr wieder recht treu zur Stange mit dem Wahlspruch: Vorwärts immer, Rückwärts nimmer.

All Heil!

Louis Gröbe, 1. Vorsitzender
Alfred Müller, 1. Schriftführer.

R.-V. „Concordia“. Der R.-V. „Concordia“ macht hiermit bekannt, daß er sein Klublokal von Café Weitz nach dem Etablissement „Schloßkeller“, Dresdenerstraße, verlegt hat, da sich die innegehabten Räume als zu klein erwiesen. Sämtliche Zuschriften sind nach dem Etablissement „Schloßkeller“, Dresdenerstraße, zu richten. Am 11. November findet im großen Saale des Siebenmännerhauses eine Preisverteilung von sämtlichen Veranstaltungen der verflossenen Saison statt, wozu brillante Humoristen, die im Bezirk Leipzig des S. R.-B. noch nicht gehört worden sind, engagiert wurden. Der Eintritt und Tanz bis 2 Uhr ist vollständig frei und sind alle Freunde, Damen und Herren, herzlichst eingeladen. Beginn abends 7 Uhr.

Mit sportlichem „All Heil“

Radfahrer-Verein „Concordia“.

I. A.: Willy Roßberg, 1. Schriftf. d. Meisterschaftsklubs 1905/07.

R.-V. „Falke“, Leipzig 1895. Klublokal: Restaurant bayrische Krone, Leipzig, Jakobstraße 2. Die am 17. Oktober abgehaltene Generalversammlung, welche Herr R. Seyffarth vom Bundesvorstand leitete, zeitigte beim Punkt Vorstandswahl folgendes Resultat: Alban Eger, L.-Lindenau, 1. Vorsitzender, Paul Gruschwitz, L.-Connewitz, 2. Vorsitzender, Paul Galle, Leipzig, Schriftführer, Alfred Dreßler, L.-Lindenau, Kassierer und Emil Hermann, L.-Neustadt, Fahrwart. Sämtliche Herren wurden einstimmig gewählt. Klubversammlung findet bis auf weiteres jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat statt.

Der R.-V. „Habicht“, Leipzig, veranstaltete in seinem Klubheim, Restaurant Moosdorf, Turnerstraße 5, seine diesjährige Generalversammlung. Die von den Vorstandsmitgliedern über ihre Tätigkeit erstatteten Berichte lauteten recht befriedigend; hatte doch der Verein wiederum schöne Errungenschaften auf sportlichem Gebiete zu verzeichnen. Nach der Neuwahl des Vorstandes setzt sich dieser aus folgenden Herren zusammen: 1. Vorsitzender E. Maedel, 2. Vorsitzender C. Kaßler, Kassierer H. Loetzsch, 1. Schriftführer A. Zschoche, 2. Schriftführer W. May, Fahrwart O. Arnold, Zeugwart C. Thiele. Schriftstücke sind an den 2. Schriftführer, Herrn W. May, Kurprinzstraße 8, III, zu richten.

R.-V. „Hellas“ 1902. Allen Sports- und Bundeskameraden zur Nachricht, daß wir unser Klublokal nach Querstraße 19, Restaurant „Hopfenblüte“ verlegt haben, und bitten wir, davon Notiz nehmen zu wollen. Sitzungen finden jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat daselbst statt. Neuaufnahmen erfolgen jederzeit. Gäste stets herzlich willkommen. Briefe und Zuschriften sind in das Klublokal zu senden, in dringenden Fällen an den Vorsitzenden, Anger, Bernhardstraße 12, III.

Mit sportlichem „All Heil“

Henry Reichel, Vorsitzender.

R.-Kl. „Styria“, L.-Gohlis. Klublokal: Schillerlaube, Schillerweg 26. — Die Styria-Fahrradwerke Joh. Puch & Co. in Graz haben die ihnen angetragene Ehrenmitgliedschaft angenommen und dem Klub ein Tandem gestiftet. Dasselbe soll zu jeder Ausfahrt benutzt werden und steht den Mitgliedern auch sonst zur freien Verfügung.

All Heil!

E. F. Wunderlich, Vorsitzender.
W. Falhe, Schriftführer.

R.-Kl. „Leipzig-West 1902“. Bei der am Sonntag, den 7. Oktober, stattgefundenen diesjährigen ordentlichen Generalversammlung wurden folgende Herren wieder bzw. neu in den Vorstand gewählt: Reinhold Grahl, 1. Vorsitzender; Otto Rohde, Schriftführer; Richard Kombisch, Kassierer; Otto Lehmann, Fahrwart; Reinh. Grahl, Zeugwart; Heinr. Rathner, Stellvertreter sämtlicher Ämter. Dringende Zuschriften sind zu richten an Reinhold Grahl, L.-Lindenau, Kulturstraße 1, II. Die nächste Monatsversammlung findet Mittwoch, den 21. November, abends 9 Uhr, im Klublokal, Westendhallen, L.-Plagwitz, Zschochersche Straße, statt; auch ist für alle Freitage bei Konzert oder Sängern mit darauffolgendem Ball ein geselliges Beisammensein am Stammtisch im großen Saal des Klublokals vorgesehen. Zu letzterem als auch den Monatsversammlungen sind Gäste herzlich willkommen. Unser 15. Stiftungsfest ist auf Sonnabend, den 11. März, angesetzt und er-suchen wir schon jetzt alle Bezirkskameraden, diesen Tag für uns zu reservieren, da dasselbe als großes Saalsportfest gefeiert wird und wir alles aufbieten werden, unsern Gästen einige frohe, genussreiche Stunden zu verschaffen.

Mit Sportgruß „All Heil“

Otto Rohde, Schriftführer.

R.-V. „Wettin“. Vereinslokal: Hotel Stadt Nürnberg, Bayerische Straße 8/10. Versammlungen jeden 1. Donnerstag im Monat. Die Ergebnisse unserer diesjährigen Preisrundfahrt am 14. Oktober sind folgende: Sparte A: 1. Frl. Schewitzer, 2. Frl. Jentzsch. Sparte B: 1. Herr Kunz, 2. Herr W. Madlung, 3. Herr Graser, 4. Herr Salzmann. Sparte C: 1. Herr Teich, 2. Herr Kalepp, 3. Herr Hausmann, 4. Herr Bernsdorf, 5. Herr Hönig.

All Heil!

E. Kunz, Schriftführer.

Rundschau.

Ausstellungen.

Die Firma Ernst Jul. Arnold Nachf., Dresden, welche in den weitesten Kreisen der Automobilwelt bekannt ist und mit zu den größten Firmen ihrer Branche zählt, hat abermals eine Auszeichnung erhalten und zwar die goldene Medaille für ihren automatischen Gasentwickler auf der Int. Ausstellung in Mailand, woselbst er in der Sanitätsabteilung des Kgl. Preussischen Kriegsministeriums ausgestellt war. Diese Auszeichnung beweist, daß dieser Entwickler, der nicht allein für die Beleuchtung von Automobilen vorzügliche Dienste leistet, (er wurde bereits beim Preisausschreiben des Kaiserlichen Automobil-Clubs zu Berlin vor 1½ Jahren mit dem ersten Preis ausgezeichnet) sondern sich auch für andere Zwecke brauchbar erwiesen hat. Es ist hochanerkennungswert, daß in Deutschland auf diesem Gebiete so Hervorragendes geleistet wird und dies im Ausland, wie hier der Fall, anerkannt wird. Nebenbei bemerkt, stellt die Firma auch zu der gegenwärtigen Automobil-Ausstellung in Berlin aus und haben daher Interessenten, welche den Entwickler noch nicht kennen Gelegenheit, ihn in Augenschein zu nehmen.

Sport.

R. V. Teutonia 1899, Leipzig. Am 14. Oktober 06 veranstaltete der R. V. Teutonia 1899 sein Klubmeisterschaftsfahren über die lange Strecke von 100 km. Die Ergebnisse sind folgende: I. Paul Winkler, Zeit, 2 Std. 57 Min. 36½ Sek., II. Herm. Pühnitzsch, Zeit, 3 Std. 16 Min., III. Rich. Metzner, Zeit, 3 Std. 36 Min., IV. Bruno Meyer, Zeit, 3 Std. 44 Min. Die Zeit des Meisterfahrers ist als besonders gute Leistung zu verzeichnen, denn er legte durchschnittlich in der Stunde ca. 34 km zurück.

Am Sonntag den 7. Okt. hat der **Bezirk Plauen** seine diesjährigen Rennen auf dem Sportplatz Plauen bei schönstem Wetter und gutem Besuch ausgefahren. Die Rennen befriedigten allgemein und konnte man schönen Endspurt und Stehverweise beobachten, nur schade war es, daß der Favorit im Hauptfahren durch Reifenschaden aus dem Rennen kam. Nachstehend die Rennergebnisse: Erstfahren. 2000 m. 1. Schicker 3 Min. 48 Sek., 2. Hense, 3. Korn. Hauptfahren. 5000 m. 1. Schicker, 11 Min. 4 Sek., 2. Hense, Böhm Reifenschaden. Ein Fahrer außer Preisbewerb, endete unplatziert. Seniorfahren. 2000 m. 1. Korn, 3 Min. 59 Sek., 2. Maly. Trostfahren. 1000 m. 1. Böhm, 1 Min. 33 Sek., 2. Richter. Das Trostfahren wurde im schärfsten Tempo bestritten. Zuletzt fanden noch drei Herausforderungsrennen gegen baren Einsatz statt.

Radler-Klub Auerbach. Bei der am 28. Oktober stattgefundenen Preisdaperfahrt 42,5 Kilometer gingen folgende Sieger W. Schunk I., 1 Std. 20 Min. 30 Sek., O. Popp II., 1 Std. 29 Min. 45 Sek., III. A. Grimm, 1 St. 31,50 Min., durchs Ziel.

R. V. Adler, Dresden. Resultate vom 25. Meisterschaftsrennen am 14. Oktober 1906. 1. Max Thielemann (37,12 Min.), 2. Paul Bormann (39,45 Min.), 3. Arthur Rauschenbach (40,30 Min.)

R.-V. „Wanderer“, Königswalde veranstaltete am Sonntag den 14. Oktober unter seinen Mitgliedern ein Herbstfahren. Es wurde ein gebirgiges Straßenterrain von 7 km gewählt. Nennungen waren 6, am Start erschienen 5 Fahrer. Die Fahrer wurden von 5 zu 5 Minuten abgelassen: 1. Oswin Kießling 17 Min.; 2. Guido Schuster 18 Min.; 3. Curt Werner 19 Min. Indem die Fahrer mit noch viel Gegenwind zu kämpfen hatten, [so ist diese Zeit eine gute zu nennen. Ein 100 Meter Langsamfahren: 1. Oswin Kießling 4 Min. 58 Sek.; 2. Guido Schuster 4 Min. 37 Sek., 3. Max Efrig 3 Min. 58 Sek.

Telegramm: Match gegen O'Connor auf Continental-Pneumatik gewonnen. Robl.

R.-V. „Concordia“ Leipzig. Vereinslokal Etablissement „Schloßkeller“, Dresdnerstraße. Der Verein brachte im Monat Oktober an drei Sonntagen die nachstehenden Konkurrenzen zum Austrag, deren Ergebnisse sich wie folgt stellen. Sonntag, den 7. Oktober vormittags auf der Landstraße: Lange Meisterschaft über 20 km: 1. Wilh. Schirm in 36 Min. ¼ Sek., 2. Fr. Hiemann in 37 Min.

32½ Sek., 3. Otto in 40 Min. 9 Sek. Der Favorit G. Schirm hatte Pneumatikdefekt, trotz des zweimaligen Startes erzielte er nur den 4. Platz. — Nachmittags 3 Uhr auf dem Leipziger Sportplatze: Kurze Meisterschaft in drei Läufen à 1000, 1500 und 2000 m mit Punktwertung. Aus den Vorläufen plazierten sich für die drei Entscheidungsläufe: Claus, Hiemann, Otto, G. Schirm und Wilh. Schirm. 1. Endlauf: 1. Otto in 1:42½ (1 Punkt), 2. G. Schirm ½ Länge zurück (2 Punkte), 3. Claus ½ Länge (3 Punkte), 4. Hiemann (4 Punkte), 5. W. Schirm (5 Punkte). Die Fahrer passierten dicht geschlossen das Band. 2. Endlauf (1500 m): 1. Otto in 2:33½, 2. G. Schirm 1 Länge, 3. Hiemann ½ Länge, 4. Claus, 5. W. Schirm. Otto hält seine Gegner sicher. 3. Endlauf (2000 m): 1. Otto 4:33, 2. G. Schirm 1 Länge, 3. Claus ¼ Länge, 4. Hiemann ¾ Länge, 5. W. Schirm. Die Punktwertung ergibt: 1. Otto mit 3 Punkten, 2. G. Schirm mit 6 Punkten, 3. Claus mit 10 Punkten. Nicht plazierte: Hiemann (11), W. Schirm (15). Otto zeigte sich in diesem Rennen als ein wirklicher Meisterfahrer. Endläufe alle interessant. Die vorstehenden Meisterschaften sind amtlich genehmigt unterm 31. 8. 06. Des weiteren kamen an diesem Tage zum Austrag: Hauptfahren über 1000 m für solche Fahrer, die in dieser Saison noch keinen Preis errungen haben. 1. Fr. Wachtler in 2 Min. 26¾ Sek., 2. Arth. Müller 6 Längen, 3. K. Protzen. Wachtler gewinnt überlegen. Vorgabefahren über 1550 m: 1. Wachtler (80 m) in 2:11½, 2. Otto (0 m), 3. G. Schirm (10 m). Die Malleute holten die Vorgaben bis 200 m gut auf, können aber Wachtler nicht holen, dessen Vorgabe etwas zu reichlich bemessen ist. Sonntag, den 14. Okt.: 100-km-Straßenfahren. Rundstrecke: Leipzig—Pömsen—Borna—Probstheida—Lausigk—Borna. 1. Otto in 3 Std. 33 Min., 2. G. Schirm 3 Std. 34 Min., 3. M. Geßner 4 Std., 4. H. Geßner 4 Std. 9 Min., 5. W. Gröbe 4 Std. 10 Min., 6. Claus 4 Std. 25 Min., 7. Rob. Dittrich 4 Std. 40 Min. Die besten Rundenzeiten erzielten: Otto 1:50:19, G. Schirm 1:56:15½. Otto hatte einen sehr guten Tag, er hätte die 100 km sicher in 3 Std. zurückgelegt, kam aber leider durch langwierigen Pneumatikdefekt um seine Chancen, rettete aber trotzdem mit einer Minute Vorsprung den 1. Platz. Der Meisterschaftsfahrer W. Schirm gab wegen Defekten auf. Sonntag, den 21. Okt. nachmittags 3 Uhr auf dem Leipziger Sportplatze: Hauptfahren um den von Herrn Aug. Göricke, Biefefeld, gestifteten Ehrenpokal in drei Läufen à 1000, 1500 und 2000 m mit Punktwertung. Aus den Vorläufen plazierten sich für die Endläufe: Arth. Müller, Protzen, Otto, G. Schirm und Wachtler. 1. Entscheidungslauf (1000 m): 1. Wachtler in 2:24½ (1 Punkt), 2. Otto ¾ Länge (2 Punkte), 3. Protzen ½ Länge, 4. G. Schirm, 5. Arth. Müller. 2. Entscheidungslauf (1500 m): 1. Wachtler in 3:1¼, 2. Otto 2 Längen, 3. G. Schirm 3 Längen, 4. Müller, 5. Protzen. 3. Endlauf (2000 m): 1. Wachtler in 4:38½, 2. Otto 1 Länge, 3. G. Schirm ¼ Länge, 4. Protzen, 5. Müller. Somit ging aus der Konkurrenz Fritz Wachtler mit 3 Punkten als Sieger hervor; 2. Otto mit 6 Punkten, 3. G. Schirm mit 10 Punkten. Wachtler gewinnt überlegen. Otto und G. Schirm schlecht disponiert. II. Rennen: Vorgabefahren über 1550 m: 1. Arth. Müller (170 m) in 2:5½, 2. Claus (190 m), 3. Albrecht (220 m). III. Rennen: Trostfahren über 1000 m: 1. W. Schirm in 1:36½, 2. Protzen, 3. Max Müller, 4. Lange. Protzen verzichtet zu Gunsten Lange auf seinen belegten Platz und rücken dementsprechend die Fahrer auf den Plätzen vor. Am Schlusse des Tages trainierte die neu zusammengestellte Vereinsmannschaft, bestehend aus den Herren Claus, Otto, Wachtler, G. und Wilh. Schirm. Sie erzielte dabei die Zeit von 4 Min. 23¾ Sek. für 3 km, trotzdem Claus bei 100 m vor dem Ziele langsam fuhr. Die Mannschaft hat sich glänzend bewährt. Zu allen Rennen das herrlichste Wetter. Auf dem Leipziger Sportplatze an beiden Tagen ein überaus zahlreicher Besuch, was wiederum einen Beweis davon gibt, daß die „Concordia“ sich bei echten aufrichtigen Sportkameraden ganz bedeutende Sympathien erworben hat und dieselben auch wirklich und jederzeit zu erhalten sucht.

Industrie.

Bei der vom **Rheinisch-Westfälischen Automobil-Klub** veranstalteten Preistourenfahrt schnitt der Continental-Pneumatik von allen beteiligten Reifenmarken am besten ab, indem sowohl der Sieger, als auch der zweite, vierte, fünfte und siebente ihre Wagen mit Continental montiert hatten.

Brennabor findet keine Konkurrenz. Das ergaben die Rennen vom 21. Oktober zur Genüge. Es sind nicht weniger als 12 erste Preise neben vielen zweiten auf Brennabor gewonnen, darunter von Dickentmann in Steglitz das Herausforderungsrennen über 100 km sowie von Pongs in Krefeld sämtliche drei Läufe im Oktober-Dauerrennen. Diese Erfolge sprechen für die tadellose Funktion des Brennaborrades und kann es nur jedem nahe gelegt werden, sich die Erfahrungen der erfolgreichsten Rennfahrer zunutze zu machen und gleich ihnen Brennabor zu wählen.

Das **Magnet-Motorrad** konnte letzthin wieder einen sensationellen Erfolg erzielen. 3 erste Preise in den großen Motorrad-Rennen in Berlin-Steglitz, veranstaltet vom Gau I der D. M. V., waren das für Magnet geradezu glänzende Ergebnis und zwar im 10 km Erstfahren, im 10 km Hauptfahren und im Stunden-Kriterium mit 72.500 km. Die andauernden Erfolge der Motorenfabrik Magnet brachten naturgemäß eine ständig wachsende Ausdehnung des Geschäfts mit sich und wurde aus diesem Grunde eine bedeutende Vergrößerung der Fabrik und Geschäftsräume, sowie eine gleichzeitige Kapitals-Erhöhung um Mk. 50.000 notwendig, welche in der letzten Gesellschafter-Versammlung am 13. Oktober einstimmig beschlossen wurde.

In überlegener Weise verschafft sich die Marke **Brennabor** in allen Wettrennen Geltung. Am Sonntag, den 14. vorig. Monats, wurden auf Brennabor nicht weniger als 14 erste Preise gewonnen, darunter der große Preis der Stadt Dresden von Robl. Bedenkt man, daß an diesem Tage nur wenig Rennveranstaltungen waren, so werden die erzielten Erfolge um so auffälliger erscheinen müssen, weil eine derartige Anzahl von Siegen auf einer anderen Marke kaum an den größten Renntagen eingebracht sind. Es ist deshalb der Schluß gerechtfertigt: Brennabor ist das siegreichste Rad der Welt.

Die Popularität des Continental-Pneumatiks im Auslande. Ein kleiner Streifzug ins Reich der Statistik. Als im vorigen Jahre der „Pariser Salon“ eröffnet wurde, jene glänzende Schauausstellung von Automobilen aus aller Herren Länder, sagte ein bekannter Automobilist und Globetrotter von internationalem Rufe: „Auf allen Landstraßen und auf allen Automobilausstellungen der Welt sieht man den Continental-Pneumatik.“ Dieser für die deutsche Industrie so ehrenvolle Ausspruch gab uns Veranlassung, ein wenig in das Zahlenmaterial einzudringen, das die letzten großen Automobil-Ausstellungen in den Metropolen der Welt dem Statistiker liefern. Und wir kommen zu einem überraschenden Ergebnis, überraschend und erfreulich zugleich, zeigt es doch, daß wir Deutsche den Wettbewerb im eigenen Lande der Nachbarn nicht zu scheuen brauchen und ebenbürtige Leistungen selbst dort erzielen, wo heimische Erzeugung und heimischer Absatz im Bienenverbrauch größere Facilitäten finden. Zahlen sind trocken, aber sie sprechen eine klare, ungeschminkte Sprache. Auf der letzten Pariser Automobil-Ausstellung waren insgesamt 2599 Räder von Fahrzeugen aller Art mit Gummireifen versehen. Davon entfielen 896 auf unser deutsches Erzeugnis, den Continental-Pneumatik, während die stärkste heimische Marke im eigenen Lande auf nur 676 Räder zu finden war. In den Rest von 1027 teilten sich 14 verschiedene in- und ausländische Reifenmarken. Auf den Continental-Pneumatik kam somit der Löwenanteil von rund 35% der Gesamtbeteiligung. Das auf der letzten Berliner Ausstellung, im Vaterlande des Continental-Pneumatiks, der Anteil ein überragender war, darf nicht Wunder nehmen. 862 Räder oder 59% entfielen auf ihn; die nächststärkere Marke konnte nur 165 Räder aufweisen. Im Inselreich Britanniens, auf der Crystal Palace Show zu London, war das Verhältnis für den deutschen Reifen ein mehr als ehrenvolles. 156 Räder waren mit Continental-Pneumatik bereift gegen 188 der stärksten Marke des Landes. Nur 238 Räder zusammen vermochten 20 andere in- und ausländische Pneumatikmarken zu stellen. Der Continental-Pneumatik erreichte somit trotz schärfsten Wettbewerbes den hohen Satz von 83% des Anteils der

am stärksten vorhandenen heimischen Marke. Ein ähnliches Bild liefert das Land der Milliardäre, Amerika. Dort hat der Continental-Pneumatik eine beispiellos rasche Verbreitung gefunden. Auf den beiden letzten bedeutendsten Ausstellungen in New-York war er auf 310 Rädern zu finden, während die erste amerikanische Marke auf 357 Rädern montiert war, also nur das geringe Mehr von 47 zu verzeichnen hatte. Für den Continental-Pneumatik entspricht das einem Satze von nicht weniger als 87% des Anteils der stärksten heimischen Marke. Auf das zweitnächste ausländische (französische) Fabrikat kamen nur 179 Räder, Wer aber kein Freund davon ist, Zahlenkolonnen gegenüber zu stellen, um durch Vergleiche ein anschauliches Bild zu gewinnen, möge nun, kurz zusammengefaßt, die Durchschnittsbeteiligung des Continental-Pneumatik erfahren: im Wettbewerb mit 30 verschiedenen Reifenfabriken der ganzen Welt konnte dieses eine deutsche Fabrikat auf den letzten Automobil-Ausstellungen in Paris, London, New-York und Berlin einen Anteil von durchschnittlich ca. 33% erzielen.

An die Firma

Ernst Jul. Arnold Nachf., Dresden.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß Ihnen das Preisgericht der hiesigen Ausstellung für Ihre Ausstellungsobjekte (Automatische Gas-Entwickler) eine Medaglia d'oro (Goldene Medaille) zuerkannt hat. Mailand, 5. Oktober 1906.

Dr. Tobold
Ausstellungs-Kommissar.

Briefkasten.

Herrn Wolfensteller Steinpleis. Sobald ich Herrn Salzmann sehe, werde ich ihn daran erinnern.

Am 21. 10. ist bei der Rückkehr von der Bezirkshauptversammlung des Bezirkes Borna zwischen Frohburg und Benndorf ein Bundeszeichen verloren worden. Gef. Nachricht erbeten an P. Störzner, Lehrer, Zöpen bei Kieritzsch.

EXPRESS-FAHRRADWERKE A.-G.
NEUMARKT bei NÜRNBERG, gegründet 1882.



**„Hut ab!!!“
„EXPRESS“**

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Hannoverschen Gummi-Kamm-Co., A.-G., Hannover-Limmer bei.

H. HOLLENKAMP & Co

Fernsprecher 2626

Brühl 32.

▪ LEIPZIG ▪

Ecke Reichsstraße.

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe.

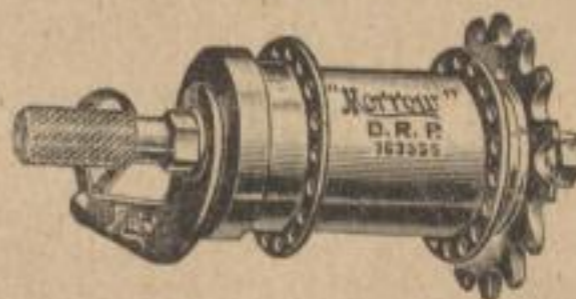
Ausgedehnteste Spezial-Abteilung

für

Rad-, Motor- und Automobil-Sport.



"Morrow"



Modell 1907.

Händler!

Auch in dieser Saison hat sich

die Morrow-Freilauf-Nabe




von allen Systemen am **besten bewährt!**

Verlangen Sie daher künftig in Ihren Rädern „Morrow“, welche von allen Fahrradfabriken gerne geliefert wird.

Fred. O. Warrick, Nürnberg.

509

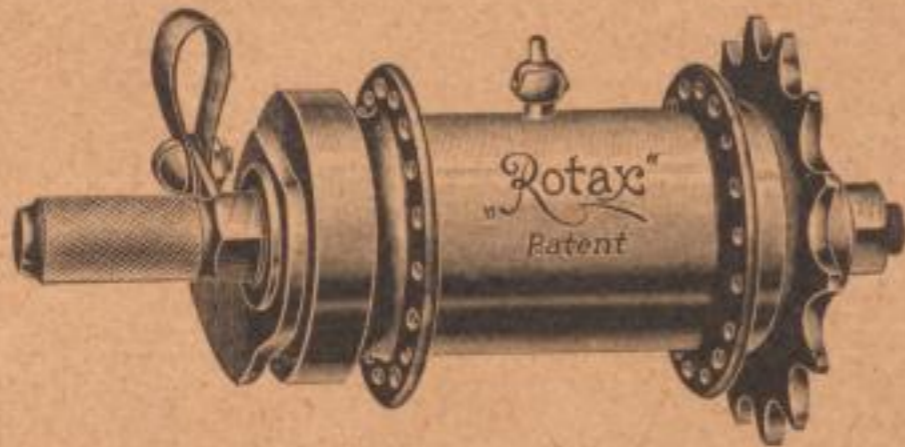
Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal: Eine $\frac{1}{64}$ Seite 18 Mk. " $\frac{1}{32}$ " 35 " " $\frac{1}{16}$ " 52 " " $\frac{1}{8}$ " 70 " vorausbezahlbar.</p>	<h1>Adress-Tafel</h1> <p>Wo kaufe ich ein? Wo kehre ich ein?</p>	<p>Kleinsten Raum: Eine $\frac{1}{64}$ Seite. Größten Raum: Eine $\frac{1}{16}$ Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
 <p>Emaillirte - Abzeichen Ehren- und Festzeichen, — Bannernägel etc. — fertigt sauber Otto Riedel, Zwickau I.</p>	<p>Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66. ◇ Radfahrer-Banner und Standarten. Gegr. 1857 Emaillirte-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome. ◇ Illustrierte Kataloge und Offerten frei.</p>	
<p>Bundesmützen à M. 2.25, in Atlas M. 3.—, in bester Ausführung. Heinrich Padberg, Mützenfabrik, B.-M. 8932. Dresden-N., Louisenstrasse 70.</p>	 <p>WILHELM HELBING GRAVIER-EMAILLIER-PRÄGE-ANSTALT LEIPZIG DOROTHEENSTRASSE 9 Fernsprecher 7621.</p> <p>Band-Metall- u. Email-Abzeichen Ehrenzeichen . . . Diplome Fahnen- und . . . Ehrenkränze . . .</p>	
	<p>Richard Voigt, Leipzig B.-M. 10. Promenadenstr. 11, pt. B.-M. 10. Herren-Moden-Salon. Damen-Jackets u. Mäntel. <i>Eleg. Ausführung. Billige Preise.</i> — Bundesmützen à Mk. 2.25. —</p>	
	<p>Otto Hausmann, mechaniker, Leipzig Hospitalstraße 24. Reparatur-Werkstatt für Motor- und Fahrräder, Sprechapparate, Nähmaschinen, Musikwerke etc. Empfehle mich zur Ausführung sämtlicher Reparaturen und Neulieferung von Zubehör und Ersatzteilen aller Art. Kulante Bedienung. Billigste Preise.</p>	
		<p>Sächs. Bundesschwitzer schwarz mit eingearbeit. Bundes- zeichen und Namen des Vereins. Mark 6.— und 6.50. Strümpfe, Tricots, Leibchen, Sport- hemden etc. Muster zu Diensten. Vereine werden um Aufgabe des Bedarfs gebeten. Albin Fischer, Chemnitz, Tricot- und Strumpfhaus.</p>
	<p>◆ Pneumatiks ◆ National * Brunonia * Export Continental * Excelsior * Peters Union staunend billig. Lieferung nur an Händler und Fabriken. Braunschweiger Gummi-Export Braunschweig. Vertreter Alwin Knorr, Leipzig.</p> 	

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfabrik-Zeitung beziehen.

„ROTAX“

die Krone der Freilaufnaben



steht nicht unter ausländischer Bevormundung, sondern wird nach unseren eigenen D. R. Patenten Nr. 175667 und 168559, durch welche uns sowohl Antrieb als auch Bremse unanfechtbar geschützt sind, hergestellt und unter Garantie geliefert.

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

Brunsviga-Räder



beliebtes Fabrikat.
Mehrversand 1906
7000 Fahrräder.
Auf Anfrage wird der nächste Vertreter angegeben.

Braunschweiger
Fahrradwerke (A.-G.)
 Braunschweig.



Illustr. Preislisten
 nur an Händler



Fabrik-Märke.

Nur Original-Modelle.

Export nach allen Weltteilen.



gegen

Aufgabe von Referenzen.

Herm. Riemann

Chemnitz-Gablenz.

Gegr. 1866.

ca. 650 Arbeiter und Beamte.



Spezialität:

Laternen und Zubehörteile

für

Fahrräder,
 Motorräder und
 Automobile.



Fabrik-Märke.



Georg Speler, Berlin
 Fürstenwalderstraße Nr. 18a

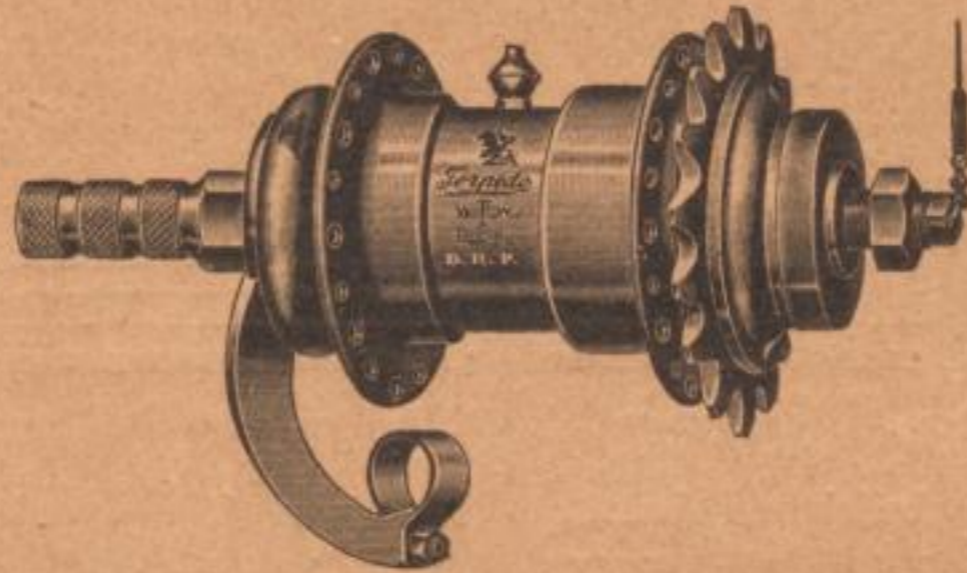
Automobil-Material

Motorwagen und Motorräder. — Mitglieder erhalten Vorzugpreise.
 Händler u. Fabrikanten erhalten hohen Rabatt. Ill. Preisliste gratis.

Lassen Sie sich nicht täuschen!

TORPEDO == Deutsche Erfindung == ist die begehrteste Freilaufnabe

Beweis: Der Umsatz pro Saison 1906 betrug in Deutschland **mehr**, wie der unserer ganzen Konkurrenz **zusammen** weil die Vorzüge der „TORPEDO“, trotz den vielen auftauchenden Freilaufnaben-Systemen **unübertroffen** sind.



Kein kraftraubendes Cylinderlager im Antrieb, wie bei allen Konkurrenz-Systemen.
Kein achsialer Druck beim Antrieb
Keine Hemmung im Freilauf

sondern der Antrieb erfolgt kraftersparend durch eine Kombination von Kugel- und Rollenlager. Achsialer Druck kommt vollständig in Wegfall, außerdem ist bei unserer Konstruktion jedes Festsetzen bei Antrieb und Bremsung ausgeschlossen.
== Vollständig reibungsloser Freilauf, daher höchste Geschwindigkeit. ==
Größte Bremsfläche 51 qcm, absolut nie versagende Bremsung, ein Hauptmoment für die Sicherheit des Fahrers.

== TORPEDO MODELL 1907 ==
bringt eine überraschende **Verbesserung und Vereinfachung.**

Fichtel & Sachs, Schweinfurt am Main
Schweinfurter Präzisions-Kugellager-Werke.

653

Alleinvertreib und Fabrikniederlage für Sachsen, Thüringen und Schlesien:
Ferd. Breilmann, Dresden-A., Lüttichaustr. 32. Tel. 4358.

Verantwortl. Schriftleiter: Bernhard Böhm, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5.
Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königsstraße 15. Druck von Willy Sorge, Leipzig, Hospitalstr. 21.